



Jahrbuch

der Stadt Lunzenau

mit ihren Ortsteilen

Berthelsdorf

Cossen

Elsdorf

Göritzhain

Himmelhartha

Rochsburg

2009

Übersicht

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse 2009 (Jahresrückblick)
 2. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung
 - 2.1. Aufbau der Stadtverwaltung
 - 2.2. Rechenschaftslegung zur Jahresrechnung
 - 2.3. Baugeschehen 2009
 - 2.3.1. Neubau Eigenheime
 - 2.3.2. sonstige Bauvorhaben
 - 2.3.3. Abriss
 - 2.3.4. Straßen- und Wegebau
 - 2.3.5. Leistungen über 1-€-Job
 - 2.4. Ordnungsamt
 - 2.4.1. Freiwillige Feuerwehr Lunzenau
 - 2.5. Sozialwesen
 - 2.6. Stadtbibliothek
 - 2.7. Standesamt
 - 2.8. Einwohnermeldeamt
 - 2.9. Gewerbeamt
 - 2.10. Zwangsversteigerungen
 3. Vereinslist
 4. Kriminalität in Lunzenau und in den Ortsteilen
 5. Wahlen
 6. Kulturelle Höhepunkte
 7. Ehrungen
 - 7.1. Tag des Ehrenamtes
 - 7.2. Auszeichnung von Kameraden der FFW
 8. Erfolge auf sportlichem Gebiet
 9. Unfälle
 10. Wetter
- Anlagen
11. Pressechronik
 12. Prospekte aus der Wirtschaft, aus dem Geschäftsleben und aus dem gesellschaftlichem Leben
 13. Postwertzeichen
 14. Jahreskalender

Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse 2009/09

1. Jahresrückblick

Januar

Die ersten zwei Wochen im neuen Jahr waren winterlich kalt und eine geschlossene Schneedecke verzauberte unser schönes Muldental.

Am 7. Januar wurden in Lunzenau und Elsdorf um die minus 30 Grad Celsius gemessen.

31. Januar Ein Geländesportwettbewerb „Yeti Trophy“ führte ca 150 Quad, ATV-Fahrzeuge und zweiseitige Spezialfahrzeuge durch die Ortslagen Elsdorf, Berthelsdorf, Göritzhain, Schlaisdorf und Hohenkirchen. Organisator dieser Großveranstaltung mit Startern aus dem gesamten Bundesgebiet war Nicky Neubert aus Berthelsdorf.

Die erste Ausstellung im neuen Jahr wird ab diesen Tag in der „Kleinen Galerie“ auf Schloss Rochsburg, unter dem Titel „Die öffentliche Hand als Kunstmäzen“ eröffnet.

Gezeigt werden Kunstwerke, die in den vergangenen 14 Jahren von den Altkreisen Mittweida, Freiberg und Döbeln angekauft worden sind.

Februar

Der Februar war zu kühl, zu trocken und nur sehr selten schien die Sonne.

- 6. Februar 30 T- Shirt´s und Mützen spendierte der Gewerbeverein für den außerschulischen Sport den Schülern der Grundschule.
- 10. Februar Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr zeichnete Marcel Milkau 4 langjährige, verdienstvolle Kameraden mit dem Emblem „Ehrenmitglied“ aus.
Diese Ehrentitel tragen Gerhard Matetschk für 65 Jahre im Feuerwehrdienst, Rolf Opitz für 60 Jahre, Werner Loos sowie Werner Zinßmann für 57 Jahre.
- 14. Februar Markus Liche vom Kaninchenzüchterverein erhielt bei einer Schau in Bad Lausick das Prädikat „Hervorragend“ für seinen Rammler der Rasse „Deutsche Widder“
- 16. Februar Im Kindergarten „Spatzennest“ wurde nachts eingebrochen und aus Geldkassetten einige Hundert Euro gestohlen.
- 28. Februar Im großen Keller der Rochsburg unter dem Westflügel aus dem Jahr 1470 werden erstmals den Besuchern die Türen geöffnet.
Unter dem Titel „Vergangenheit trifft Zukunft“ sollen zu dieser Sonderführung die Gäste gleichzeitig mit der neuen Präsentation „Lehm-Schilf-Stein, Werkstoffe nicht nur für Pharaonen“ vertraut gemacht werden.

März

21. März Das erste Hallenfußballturnier um den Wanderpokal des Bürgermeisters startete in der Turnhalle an der Altenburger Straße. Sportbegeisterte Mitglieder aller Lunzenauer Vereine kämpften um diese Trophäe. Die Mannschaft des Göritzhainer Jugendclubs gewann dieses Turnier.
Erstmals kämpften Vereine aus den Altkreisen Döbeln, Freiberg und Mittweida um den Titel im Crosslauf „Mittelsächsischer Meister“ im Heinrich-Heine-Park. Knapp 100 Teilnehmer nahmen an den Läufen verschiedener Altersklassen teil.
- Die Grünfläche „Am Ring“ zeigt sich als echter „Hingucker“. Zur Freude der Lunzenauer und auch der durchfahrenden Gäste erblühen hier Krokusse und Tulpen.
Schüler der Evangelischen Mittelschule gestalteten und pflegen diese Anlage.
22. März Interessierte Bürger folgten der Einladung unseres Bürgermeisters zum ersten kommunalpolitischen Frühschoppen in das Restaurant „Cicchetto“.
28. März Ausstellungseröffnung auf Schloss Rochsburg
Die neue Ausstellung präsentiert Unterwäsche und Handarbeitstechniken des 12. bis 19. Jahrhunderts unter dem Titel „Vom Nichts zum Mieder bis zur Deckelhose“. Diese Schau ergänzt die Ausstellung „Leute machen Kleider – 1000 Jahre Mode“.
24. März Es stürmte und schneite den ganzen Tag so wie im tiefsten Winter. Die Schneedecke war innerhalb kürzester Zeit auf 5cm angewachsen. Doch schon am 31. März blühte und grünte es in der Natur und die Temperaturen lagen bei 25 Grad. Es war schlagartig Sommer geworden. Frühling gab es in diesem Jahr nicht.

April

1. April Nach nur fünf Monaten Bauzeit wurde der neue Anbau an der DRK-Kindertagesstätte „Zu den Windmühlen“ im OT Elsdorf eingeweiht. Dieser Bau kostete ca. 200.000 €.
12. April Der Osterhase war während der Feiertage auch auf dem Gelände der Rochsburg unterwegs. Zahlreiche Besucher nutzten diesen tollen Einfall um ihren Kindern gleichzeitig dieses altherwürdige Gemäuer zu zeigen.
17. April Richtfest für das Mehrzweckgebäude am Berthelsdorfer Sportplatz. In 10monatiger Bauzeit wurden von den Kameraden und den Mitgliedern ca. tausend Stunden Eigenleistung für dieses Objekt erbracht.
18. April Bei bestem Wetter machten sich die Lunzenauer Bürger auf, um beim „Ersten Markttag“ im Zentrum unserer Stadt einzukaufen und auf dem Markt gemütlich bei Kaffee und Kuchen zu schlemmen. Die Organisation dieses Markttag lag in den Händen des Gewerbevereins.
30. April Die Straßendecke durch Himmelhartha wurde auf einer Länge von 1000 Metern erneuert. Auf Grund des schlechten Wetters dauerte diese Baumaßnahme länger als vorgesehen.

Marschmusik begleitete die Zeremonie des Maibaumsetzens vor der Kirche. Die FFW lud dazu ein. Seit langer Zeit gab es auch wieder einen Lampionumzug für die Kinder durch unsere Straßen. Auch in Göritzhein pflegt man diesen Brauch. Hier trafen sich die Einwohner nach dem Maibaumsetzen zum geselligen Beisammensein am Lagerfeuer auf dem Sportplatz.

Erst jetzt wurde der Schaden sichtbar, den die Kälte im Januar angerichtet hatte. Fast alle Pfirsichbäume und viele Sträucher waren erfroren. Auch Kirschlorbeerhecken und Sommerfliederbüsche blieben braun. In fast keinem Garten blühten die Forsythienbüsche.

Den April 2009 bezeichnen die Meteorologen als Rekordmonat. Die Temperaturen lagen mit 4-6 Grad über den Normalwerten und die Sonne erfüllte ihre Norm mit 200%. Wir konnten uns über 300 ! Sonnenstunden freuen. Sommer im Frühling.

Mai

- 4.-9. Mai Festwoche 10 Jahre Seniorenheim Schlossblick Rochsburg.
Den Tag der offenen Tür am 8. Mai nutzten zahlreiche Gäste und Angehörige der Heimbewohner, um sich über die Leistungen des Heimes und des ambulanten Pflegedienstes zu informieren.
4. Mai Sozialministerin Christine Claus war im Rahmen eines Wahlkreisbesuches Gast auf Schloss Rochsburg.
Thema einer Gesprächsrunde mit ehrenamtlich tätigen Bürgern war das Engagement im ländlichen Raum.
10. Mai Der ausgebauter Wanderweg zwischen dem Bahnhof Cossen und der Bahnbrücke kann wieder genutzt werden. Dieser Abschnitt soll zukünftig auch als Radwanderweg dienen.
16. Mai Konzert auf dem Schloss Rochsburg innerhalb des „Deutschen Mozartfestes 2009“.
- 22.-24. Mai Großer Aufmarsch zum 19. Schützenfest in Göritzhain. Wie immer blicken die Organisatoren auf ein rundum gelungenes Fest.
Der diesjährige Schützenkönig heißt Frank Becher. Er wirkt schon viele Jahre aktiv im Verein mit. Kinderschützenkönigin ist Antonia Merkel geworden.
- Über das Wetter im Mai konnte sich niemand beschweren. Die sonnigen Tage überwogen. Wenn es regnete, dann nur kurz und heftig, aber nie tagelang.

Juni

7. Juni Marathonwahlsonntag in Sachsen.
Die Bürger waren aufgerufen, ihre Vertreter im Stadtrat, die Ortschaftsräte sowie die Abgeordneten im Europaparlament zu wählen. Auch zum Bürgerentscheid für die zukünftige Kfz-Kennzeichnung in Mittelsachsen sollte abgestimmt werden. Hierbei entschieden sich 78,71% unserer Bürger für MSN. Aber das Gesamtergebnis des Kreises bestimmte FG als alte und neue Kennzeichnung. Im Stadtrat belegen nun die Kandidaten der CDU 8 Sitze, die Kandidaten der FW 7 Sitze und die Linken 1 Sitz. Dr. Peter Jahr aus Berthelsdorf schaffte mit Listenplatz zwei für die CDU den Einzug in das Europaparlament.
- 5.6.7.Juni Parkfest
Mit vielen Programmhöhepunkten warteten die Organisatoren zum Fest auf. Doch leider war das Wetter mehr als miserabel und so blieben die Besucherzahlen weit unter den Erwartungen der Veranstalter. Ein super Feuerwerk konnten alle „Daheimgebliebenen“ samstags am späten Abend am Lunzenauer Himmel bestaunen. Ein Dankeschön an die Stadtverwaltung, den Gewerbeverein, den Sportverein und den Dartverein. Ein Novum zum diesjährigen Fest, Oldtimerfrühschoppen am Sonntagvormittag auf dem Marktplatz. Bei Blasmusik, Sonnenschein und deftigem Essen klang das Parkfest diesmal am Sonntagvormittag aus.
10. Juni Marcel Milkau aus Lunzenau ist vom Kreistag zum Kreisbrandmeister berufen worden.
13. Juni Zum ersten „Back und Kinderfest“ trafen sich über 200 Besucher am Heimathaus. Die Mitglieder des Heimatvereins waren über diese Resonanz erfreut und denken über eine Fortsetzung dieser Veranstaltung nach.
- Zwischen dem 9. und 13. Juni wüteten Randalierer im Max-Vogler-Park und an der Goethestraße. Sie rissen Papierkörbe und Blumenkübel um und zerschlugen eine Schautafel.
14. Juni Der 5. Gesundheitstag zu Ehren von Friedrich Eduard Bilz begann für Interessierte und Wanderfreunde am Sonntag früh im Gartenheim West. Gewandert wurde bis Penig auf den „Friedrich - Eduard – Bilz – Wanderweg“ zum diesjährigen Veranstaltungsort Penig.

19.-21. Juni 800 Jahrfeier in Hohenkirchen.
Liebevoll geschmückt empfing das Oberhohenkirchener Festgelände zwischen Dorfteich und Kirche die vielen ehemaligen Hohenkirchener und ihre Gäste. Die Einwohner des Oberdorfes waren in der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes eingebunden.
Am Freitagabend eröffnete Bürgermeister Ronny Hofmann das Fest in der Kirche und lies in seiner Rede die vergangenen 800 Jahre der Ortsgeschichte Revue passieren.
Eine Ausstellung im Pfarrhaus zur Geschichte des Ortes in Wort und Bild kam bei den Besuchern sehr gut an.

Juli

1. Juli Mit Geldern aus dem Konjunkturpaket II werden in der Evangelischen Mittelschule die alten Fenster durch neue ersetzt. Wert dieser Baumaßnahme 142.000 Euro.
2. Juli Zunehmender Beliebtheit erfreut sich der Familienangeltag des Angelsportvereins Lunzenau. Zum 5.Mal wurde dieses Vereinsfest an der Muldenpromenade und im Rathaushof von den Vereinsmitgliedern gestaltet.
4. Juli Neueröffnung des Jugendtreffs „Eichbergblick“.
Den Start als Betreiberin wagt Frau Songgard Schubert
6. Juli Beginn der Abrissarbeiten der Häuser Peniger Str. 1, 2 und 4 (Doppelhaus) sowie Bachgasse Nr.1.
- 11./12. Juli Schloss Rochsburg war an diesem Wochenende wieder Schauplatz zahlreicher Darbietungen unter der erprobten Zeitung des Mittelsächsischen Kultursommers. Weit über 3000 Besucher bummelten über den historischen Markt, erlebten das Theaterstück „Die Schönburgische Hochzeitsfeier“ oder erfreuten sich an den Künsten der Gaukler und Sänger.

Am frühen Morgen brannten an der Sandstraße Strohballen lichterloh. Die Lunzenauer Feuerwehr musste gegen 4.45 Uhr ausrücken, um die sieben brennenden Ballen zu löschen.

13. Juli In seiner konstituierenden Sitzung bestellte der Stadtrat Herrn Claus Götze zum 1. ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters und Herrn Michael Sterzl zum 2. ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters.

Der neu gewählte Stadtrat setzt sich wie folgt zusammen

Für die CDU

Claus Götze
Dr. Peter Jahr
Johannes Hentschel
Eric Braun
Jürgen Endmann
Matthias Petzold
Marcel Milkau
Frank Tartsch

Für die FWL

Michael Sterzl
Wolfgang Schmidt
Dietmar Irmischer
Heiko Weigang
Rainer Heidrich
Axel Putzschke
Uwe Bergmann

Die Linke

Gerald Schönherr

31. Juli Bei extremer Hitze feierte man in Berthelsdorf wieder das Dorf- und Feuerwehrfest als kulturellen Höhepunkt. Das 85jährige Bestehen der Wehr stand in diesem Jahr im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Zahlreiche Feuerwehrautos reihten sich auf der Festwiese nach absolvierten Schauführungen auf und wurden bestaunt.

August

8. August Erstmals zeigte Hobbymalerin Janet Lippold ihre Ölbilder im Bürgersaal des Rathauses.

9./10. August Für 24 Erstklässler beginnt ein neuer Lebensabschnitt an unserer Grundschule.
Mit Beginn des Schuljahres tritt auch Heike Schindler als neue Leiterin dieser Einrichtung ihren Dienst an.
Die Evangelische Mittelschule genießt regen Zuspruch. So konnten zwei neue 5. Klassen mit insgesamt 33 Schülern gebildet werden.
Damit lernen nun insgesamt 143 Schüler an dieser Bildungseinrichtung.

17. August Bürgermeister Ronny Hofmann überreichte die Ernennungsurkunden den neu gewählten Ortsvorstehern.
Für Berthelsdorf wurde Joachim Neubert
Für Cossen Franz Lindenthal
Für Elsdorf Ronny Hausmann
Für Göritzhain Johannes Hentschel
Für Himmelhartha Andreas Polster
Für Rochsburg Wolfgang Schmidt
als Ehrenbeamte auf Zeit ernannt.

19. August Der erste Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus ist getan. Dafür waren extra prominente Gäste angereist. Landrat Volker Uhlig, der Sächsische Staatsminister des Inneren Dr. Albrecht Buttolo sowie Bundestagsabgeordneter Marco Wanderwitz und Landtagsabgeordneter Thomas Schmidt. Sie alle demonstrierten Unterstützung für Bürgermeister Ronny Hofmann, Wehrleiter Marcel Milkau und Architekt Hans-Jürgen Preißler.

21.-23. August Sport und Feuerwehrfest in Göritzhain.
Dieses Fest stand ganz im Zeichen 15 Jahre Jugendclub und 60 Jahre SV Rotation Göritzhain.

Fast durchgängig genossen wir das typische Augustwetter bei 25 – 30 °C. Nur ab und zu gingen kurze, kräftige Wärmegewitter nieder.

September

- 1. Sep. Die Abrissarbeiten an den drei leerstehenden Wohnhäusern in der Peniger Straße sind Geschichte.
- 4. Sep. Der neue Mulderadweg zwischen Lunzenau (Ausgang Eichberg) ist eingeweiht worden. Für diesen 706 Meter langen und 2,50 Meter breiten Weg wurden 90.000 Euro investiert.
- 8. Sep. Ein Hinweisschild an der neuen Autobahn 72 nach Leipzig, nahe Penig, macht die Kraftfahrer auf Schloss Rochsburg aufmerksam.
- 13. Sep. An der im Jahr 1859 gepflanzten „Schillereiche“, die rechts an der Straße nach Arnsdorf steht, weihten Mitglieder des Heimatvereins eine neue Gedenktafel ein. Sie gibt Auskunft über Schillers Lebenswerk und über den 150 Jahre alten Baum.
- 26. Sep. Matthias Lehmann eröffnete zusammen mit Pfarrer Flessing auf dem Areal von „Groß - Mützenau“ den wohl frühesten Weihnachtsmarkt Deutschlands.
- 27. Sep. Wahlsonntag: Die Bürger wählten ihre Vertreter im Bundestag. Von ihrem Stimmrecht machten 60,7% der Wähler Lunzenaus und den dazugehörigen Ortsteilen Gebrauch.
- 28. Sep. In einem Cossener Firmengelände zapften unbekannte Diebe aus einem betriebseigenen Tanklager 2100 Liter Dieselmotorkraftstoff ab. Der Wert des Diebesgutes beträgt 2200 Euro und der angerichtete Schaden nochmals ca. 700 Euro.

Das Wetter im September war optimal. Zu mild, meist zu trocken und deutlich zu sonnig.

Oktober

5. Okt. Die Stadtverwaltung gibt für ihre Einwohner und Gäste eine neue Informationsbroschüre heraus.

8. Okt. Mit dem Bus fuhren die Schüler der Evangelischen Mittelschule zusammen mit ihren Klassenlehrern in das Fernsehstudio des Südwestdeutschen Rundfunks nach Göppingen, um bei der Fernsehproduktion im „Tigerentenclub“ ihre 5 Kandidaten kräftig anfeuern zu können.

Vier Wochen später erfolgte die Erstaussstrahlung im Fernsehen.

Sanierungsarbeiten in der Turnhalle der Grundschule. Für 120.000 Euro werden an dem vor über 100 Jahren gebauten Gebäude das Heizungssystem, die Fenster und der Fußboden erneuert. Die Decke wird ebenfalls wärme gedämmt. Zeitgleich wird im Grundschulgebäude an der Dämmung der Decke im 2. Obergeschoss gearbeitet.

Zum kommunalpolitischen Frühschoppen lud Bürgermeister Ronny Hofmann am 11. Oktober nach Göritz hain und am 25. Oktober nach Berthelsdorf ein.

10./11. Okt. Die im diesem Jahr neu gegründete Blaskapelle „Die Kuch ´n Lunzner“ hatten ihren ersten Auslandsauftritt in Polen.

Aus Mitteln des Konjunkturpaketes II wurde der Austausch der über 100 Jahre alten Fenster an der Rückseite des Rathauses ermöglicht.

15./16. Okt. Sehr früher, aber zum Glück nur ein kurzer Wintereinbruch. An beiden Tagen schneite es mäßig bei Temperaturen um die 0 Grad.

24. Okt. Tag der offenen Tür im und am Feuerwehrgerätehaus in Elsdorf. Die Kameraden der FFW luden am Abend zum Lampionumzug und zum Tanz ein.

In der Nacht vom 23. Oktober zum 24. Oktober haben Unbekannte zum wiederholten Male versucht , die stattliche Linde auf den Elsdorfer Mittelwiesen abzufackeln. Die Feuerwehr konnte am Morgen die Reste des Feuers löschen.

31. Okt. Erstes Kürbisfest im Kräuterzentrum der „Gartenanlage Lunzenau West“.

Als Initiatoren und Organisatoren zeichneten:
der Vereinsvorsitzende Wolfgang Hendler,
die Kräuterfrau Christine Heinig,
die Naturschutzstation Weiditz und
der Arbeitslosentreff Hohenstein–Ernstthal.

November

7. Nov. Mit einem Tag der offenen Tore würdigte die FFW Göritzhein die Inbetriebnahme ihres neuen Feuerwehrgerätehauses im ehemaligen Schulgebäude.

9. Nov. 20 Jahre Mauerfall
Unter dem Titel „Das Volk, das im Finsternen wandelt“ widmete sich ein Gedenkgottesdienst in der Sankt Jakobus Kirche diesem politischen Ereignis.

15. Nov. Sieben langjährige ehrenamtlich tätige Bürger zeichnete Bürgermeister Ronny Hofmann zum Tag des Ehrenamtes im Bürgersaal des Rathauses aus. In das Ehrenbuch der Stadt wurden für ihre herausragenden Einsätze eingetragen:

Erhard Blume	Cossen,
Eberhard Büttner	Berthelsdorf,
Inge Dargatz	Lunzenau,
Alfred Fritsche	Göritzhein,
Kai Hippold	Rochsburg,
Annerose Knappe	Cossen und
Daniela Mäßig	Elsdorf.

Mitte des Monats erfolgte der Abriss des Wohnhauses Altenburger Straße 42. Anschließend wurde das gegenüberliegende Haus Nr. 55 (ehemals Gemüseladen) beseitigt.

Am Volkstrauertag hat die Gedenktafel, die den fünf gefallenen Kameraden der Fabrikfeuerwehr der Firma Wilhelm Vogel gewidmet ist, nach ca. 60 Jahren nun einen würdigen Platz in der Lunzenauer Kirche gefunden. Zu verdanken ist das Frau Maria Lomscher, dem Heimatverein, Pfarrer Flessing und der FFW Lunzenau.

20. Nov. Kurz vor dem Ortseingang Cossen ereignete sich ein schweres Unglück mit einem LKW. Um einen entgegenkommenden PKW auszuweichen, zog der Fahrer des LKW zu stark nach rechts und kippte auf ein angrenzendes Feld.
Dem Fahrer ist fast nichts passiert, aber es entstand ein Schaden von rund 100.000 Euro.

In der deutschen Enduro – Meisterschaft (A-Lizenz) belegte Edward Hübner aus Elsdorf den vierten Platz in der Klasse E 2.

Wärmerekord im Großraum Chemnitz und wie wir alle spüren konnten, auch im Lunzenauer Raum.

Normalwerte für Mitte November sind so um die 5 Grad. Aber bei uns stellten sich vom 12. – 26. November außergewöhnlich sonnige und milde Tage bei Temperaturen zwischen 14 – 17 Grad ein.

Dezember

Die Vorarbeiten für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses Lunzenau sind weitgehend abgeschlossen. So konnte der Hang gesichert werden, eine riesige Stützwand wurde errichtet und die Bodenplatte betoniert.

04. Dez. 200.000 € sind in das Straßenbauprojekt in Oberhohenkirchen geflossen. Diese Baumaßnahme beinhaltet auch gleichzeitig die Schaffung und Erneuerung des Entwässerungssystems. Am Freitag war die offizielle Freigabe des 320 m langen Bauabschnittes.
07. Dez. Nachts gegen 4.00 Uhr stahlen Diebe die Batterie einer mobilen Ampelanlage auf der Altenburger Straße (Sachschaden ca. 150 €).
08. Dez. Die Kameraden der Elsdorfer Feuerwehr erhielten für ca. 11.000 € eine neue Tragkraftspritze.
12. Dez. Chaoten zündeten zwischen Cossen und Berthelsdorf einen Werbetafelwagen der Firma Marmor-Kästner an. Die Feuerwehr musste ausrücken und diesen Brand löschen (Schaden rund 1000 €).
12. und 13. 12. Der Lunzenauer Weihnachtsmarkt erfüllte auch in diesem Jahr wieder die Erwartungen der Besucher. Neben dem Auftritt der Schüler der Musikschule Fröhlich, den Elsdorfer und Lunzenauer Kindergartenkindern und den Schülern der Evangelischen Mittelschule, die die Zuschauer mit ihren Aufführungen erfreuten, kam ebenso gut die Zaubershow an. Allgegenwärtig war natürlich immer der Weihnachtsmann. Im Bürgersaal des Rathauses konnte man sich beim Töpfern, Schnitzen, Sägen und Basteln kreativ betätigen. Auch für das leibliche Wohl war wie jedes Jahr wieder bestens gesorgt. Das Blasorchester und der Paul-Flemming-Chor Wechselburg beendeten bei festlicher Musik in der Kirche diesen Weihnachtsmarkt am Sonntagabend.
19. und 20. 12. Der erste Adventsmarkt im Schloss Rochsburg wurde von den Besuchern gut angenommen. Mit Kunsthandwerk aus der Region traf die Museumsleitung den Geschmack der Gäste.
22. Dez. Blitzeis und Schneefall machten Autofahrern und Fußgängern das Fortkommen schwer. Am 24. Dezember war bis in die Nachtstunden noch etwas vom Schnee zu sehen. Doch am ersten Weihnachtstag war es mit der weißen Pracht schon wieder vorbei.

2. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung

2.1. Aufbau der Stadtverwaltung

1. Etage

Bürgermeister	Herr Ronny Hofmann
Sekretärin	Frau Ute Fischer
Hauptamt	Frau Beate Steinert
	Frau Anke Heilmann
Standesamt/Personal	Frau Ute Wrede

2. Etage

Ordnungsamt	Frau Janett Schnabel-Hennicke
Vollzugsbedienstete	Frau Kerstin Mäßig
Kämmerin	Frau Sabine Kunzmann
Kassenleiterin	Frau Heike Pfefferkorn
Steuern/Gewerbe	Frau Christina Scheubner

3. Etage

Bauamtsleiter	Herr Gerald Karte
Mitarbeiter Bauamt	Frau Manuela Bohne
	Frau Katrin Baumgartl
	Frau Petra Romanus

Erdgeschoss

Einwohnermeldeamt	Frau Ute Michael
	Frau Kerstin Hausmann
Soziales	Frau Ilona Bertl

Grundschule „An den Linden“

Sekretariat

Frau Sandra Pfefferkorn

Bauhof

Bauhofleiter

Herr Uwe Scherf

Mitarbeiter

Herr Jürgen Matthes

Herr Michael Kunz

Herr Michael Hofmann

2.2. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009

Einleitung

Das Jahresergebnis wurde am 01. April 2010 endgültig aufgestellt und umfasst:

Kassenabschluss

Ergebnis der Haushaltsrechnung

Vermögensrechnung

Die Haushaltsatzung 2009 wurde mit Stadtratsbeschluss BV-2008-57 am 15. Dezember 2008 erlassen und am 22. Dezember 2008 der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde Mittelsachsen hat die Beschlussfassung innerhalb der Monatsfrist nicht beanstandet.

Nachtragssatzungen wurden nicht erlassen.

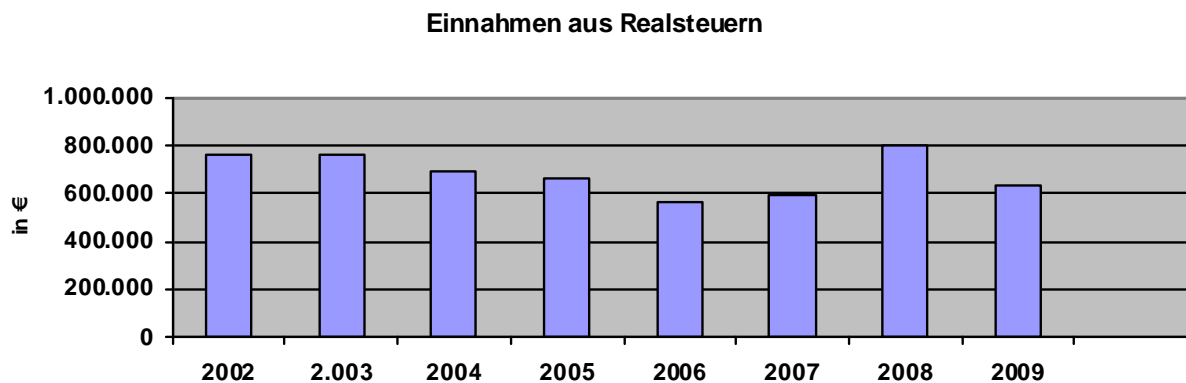
I. Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes insgesamt liegen im Ergebnis der Haushaltsrechnung 2009 mit jeweils 4.190.780,23 € über den geplanten Werten des Jahres 2009.

Dieser Zuwachs am Volumen des Verwaltungshaushaltes resultiert hauptsächlich aus überplanmäßigen Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, den Realsteuern sowie aus Zuweisungen des Landes.

Einnahmen aus Realsteuern insgesamt: - in € -

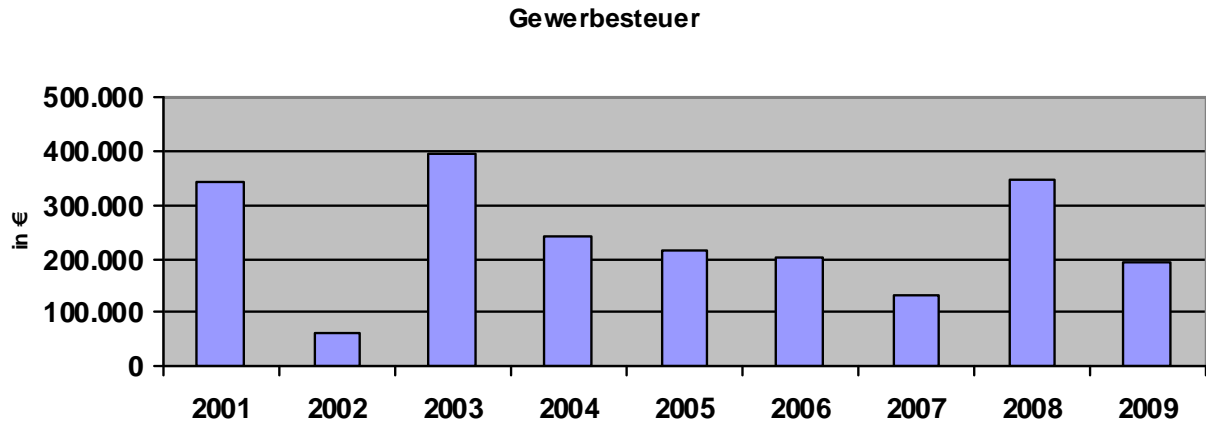
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
762.590	757.875	687.770	661.268	567.640	591.286	801.730	632.865



Sichtbar wird aber auch gegenüber dem Jahresergebnis 2008, dass das kumulierte Ergebnis aus Realsteuern auf das für die Stadt Lunzenau „normale Maß“ absinkt.

darunter Gewerbesteuer: - in € -

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
343.036	63.902	393.522	243.175	215.346	202.816	133.477	346.728	192.171



Die Einnahmen aus Gewerbesteuern schließen mit dem Jahresergebnis 2009 nicht an das sehr gute Ergebnis des Jahres 2008 an, entsprechen aber den Einnahmeerwartungen des Haushaltes 2009.

Der vorsichtig geplante Ansatz von 150.000 € wird mit dem Jahresergebnis noch um 42.171 € überschritten.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer: - in € -

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
347.016	270.479	265.730	278.451	292.687	314.485	356.811	523.248	584.284

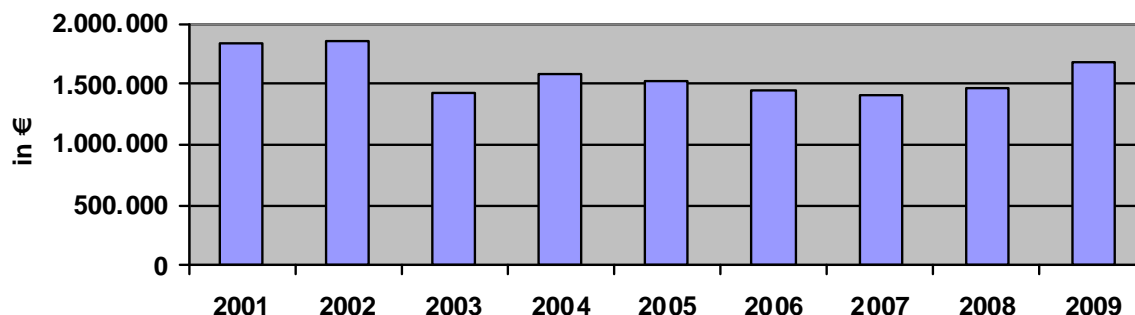
Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer ist geprägt von der, trotz Finanz- und Wirtschaftskrise, positiven Aufkommensentwicklung der veranlagten Einkommenssteuer. Ein stetiger Aufwärtstrend setzt sich fort, das Ergebnis 2009 toppt nochmals den bisher höchsten Wert aus dem Jahr 1999.

Einnahmen aus allgemeinen Schlüsselzuweisungen:

- in € -

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
1.838.946	1.851.878	1.431.783	1.584.504	1.534.816	1.441.205	1.414.590	1.459.869	1.678.341

Schlüsselzuweisungen



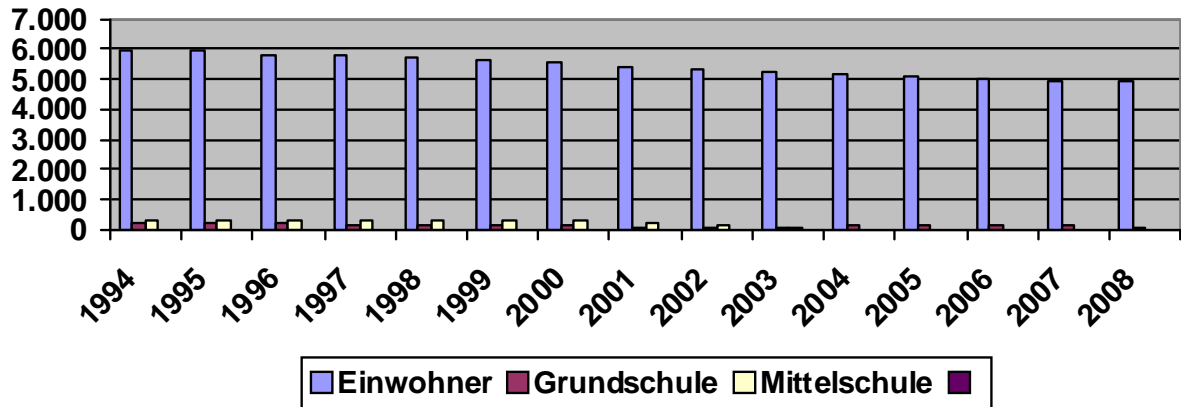
Stichtagsbezogen zum 31. 12. des Vorjahres sind die Einwohner- und Schülerzahlen von erheblicher Bedeutung für die Berechnung der Zuweisungen des Finanzausgleiches.

Die Entwicklung dieser Positionen schließt sich hier dem allgemeinen Trend im Freistaat Sachsen an, Einwohner- und Schülerzahlen sind seit 1992 ununterbrochen rückläufig.

amtliche Einwohnerzahlen zum 31.12. des Jahres	Schülerzahlen			Grundlage für FAG d. Jahres	
	Grundschule	Mittelschule	insgesamt		
1992	6.043	306	320	626	1994
1993	5.967	302	333	635	1995
1994	5.950	252	327	579	1996
1995	5.912	246	343	589	1997
1996	5.835	222	332	554	1998
1997	5.783	188	313	501	1999
1998	5.700	164	279	443	2000
1999	5.633	134	295	429	2001
2000	5.529	113	274	387	2002
2001	5.438	109	247	356	2003
2002	5.304	101	151 ¹	252	2004
2003	5.221	102	100 ¹	202	2005
2004	5.174	115	0	115	2006
2005	5.123	116	0	116	2007
2006	4.996	116	0	116	2008
2007	4.929	116	0	116	2009
2008	4.941	110	0	110	2010

In dem dargestellten Zeitraum hat die Stadt Lunzenau 1102 Einwohner weniger, im Durchschnitt ein Minus von 68 Einwohnern pro Jahr (im Ø der 16 aufgeführten Jahre).

Überblick Einwohner- und Schülerzahlen

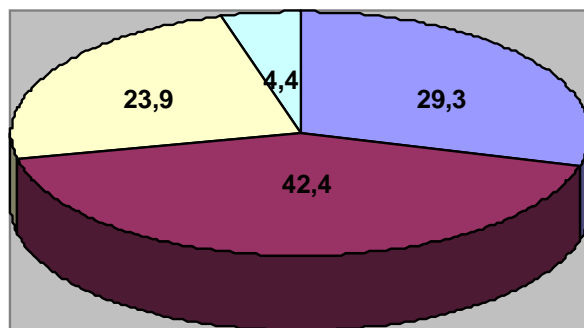


Im Ergebnis der Überprüfung der Einwohnerbewegungen erfolgt die Berücksichtigung von 6 Einwohnern aus 2006 und 5 Einwohnern aus 2007. Die Auszahlung der FAG-Anteile erfolgt mit dem Haushaltjahr 2010.

Die Einnahmestruktur des Verwaltungshaushaltes setzt sich nach prozentualen Anteilen wie folgt zusammen:

29,3v.H.	Einnahmen aus Steuern	Entwicklungstendenz zum Vorjahr	↓
42,4v.H.	Einnahmen aus Finanzausgleich		↑
23,9v.H.	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		↑
4,4v.H.	sonstige Einnahmen		=

Einnahmestruktur des Verwaltungshaushaltes



■	Einnahmen aus Steuern
■	Einnahmen aus Finanzausgleich
■	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
■	sonstige Einnahmen

Die Einnahmen aus Steuern sinken gegenüber dem Vorjahresergebnis leicht ab.

Betrachtet man das Volumen der Verwaltungshaushalte im Jahresvergleich, so überholt das 2009er Ergebnis nochmals das Ergebnis von 2008.

1994	3,7 Mio€
1995	4,0 Mio€
1996	3,7 Mio€
1997	3,3 Mio€
1998	3,5 Mio€
1999	3,6 Mio€
2000	3,5 Mio€
2001	3,6 Mio€
2003	3,6 Mio€
2004	3,6 Mio€
2005	3,6 Mio€
2006	3,4 Mio€
2007	3,5 Mio€
2008	4,0 Mio€
2009	4,2 Mio€

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb liegen mit einem Rechenergebnis von 1.000 T€ um 200 T€ über dem Ansatz des Jahres 2009. Die Mehreinnahmen resultieren aus der inneren Verrechnungsleistung des Bauhofes.

Sonstige Finanzeinnahmen in Höhe von 184,9 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009
Zinseinnahmen aus Geldanlagen	36.138 €	17.832 €
Gewinnanteile aus Beteiligungen	178.357 €	166.756 €
weitere Finanzeinnahmen (Bußgelder, Säumniszuschläge)	61 €	390 €
kalkulatorische Einnahmen	62.248 €	0

Die Grundlagen der kalkulatorischen Einnahmen (Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals) wurden mit der Jahresrechnung 2009 herausgelöscht, da diese Werte keine soliden und den Vorschriften der Kommunalen Haushaltverordnung entsprechende Werte darstellen.

Bei den Ausschüttungen aus Dividenden der Envia-Aktien setzt sich die Ertragserzielung nachhaltig fort.

Ausschüttung 2000:	46.739 €
Ausschüttung 2001:	58.957 €
Ausschüttung 2002:	40.882 €
Ausschüttung 2003:	41.544 €
Ausschüttung 2004	39.847 €
Ausschüttung 2005	43.251 €
Ausschüttung 2006	43.451 €
Ausschüttung 2007	42.885 € *
Ausschüttung 2008	40.094 € *
Ausschüttung 2009	31.435 € *

(* Nettodividende; Abzug Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag)

Insgesamt konnten in den 10 Jahren, seitdem Dividendenausschüttungen in den Haushalt der Stadt fließen, 429.085 € als allgemeine Deckungsmittel im Haushalt vereinnahmt und verwendet werden.

Ausgaben

Personalausgaben – Hauptgruppe 4

Die Aufwendungen für Personal stellen mit 863.615 € 20,6 v.H. der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes dar.

Durch die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (2,8 v. H ab 01.01.2009 und Einmalzahlung 225,00 € Entgeltgruppen 1 bis 15) steigen die Aufwendungen für Personal sowohl prozentual als auch in absoluter Höhe gegenüber dem Vorjahr an

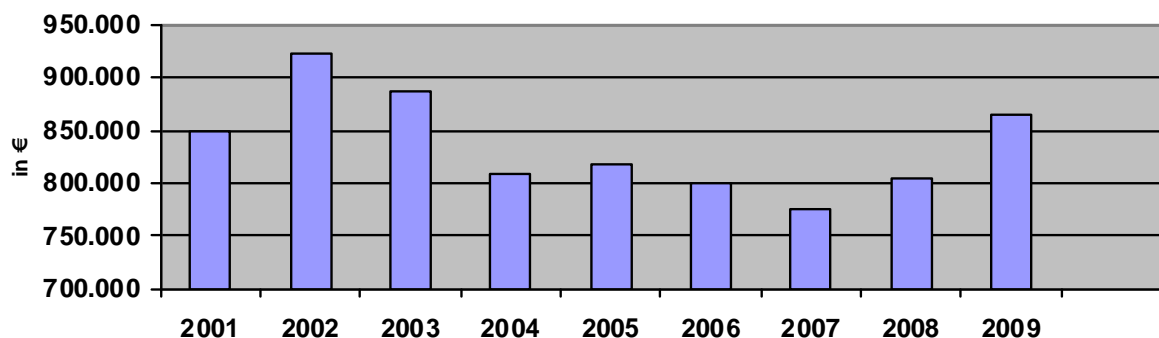
(+ 59.005 € + 0,62 Prozentpunkte).

Der Anstieg des Haushaltvolumens 2009 führt im prozentualen Anteil zu einer Abschwächung der Auswirkungen.

Personalausgaben im Jahresvergleich - in € -

Einzelplan	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
0- Allg. Verwaltung	402.454	408.224	405.664	354.948	391.301	393.320	355.447	346.388	361.856
1- Öff. Ordnung	110.740	142.536	117.118	118.862	98.175	99.932	101.795	108.666	113.382
2- Schulen	57.412	62.225	60.620	58.258	50.310	29.050	20.193	19.648	21.001
3- Kultur	4.854	5.100	5.458	5.366	5.470	2.724	2.812	3.232	3.474
4- Soz. Sicherung	4.080	4.983	2.282	0	0	0	0	0	0
5- Sport	2.147	1.958	173	0	0	0	0	0	0
6- Bau	95.893	99.206	103.012	104.435	108.977	113.338	116.008	122.808	131.242
7- Öff. Einrichtungen	171.036	199.279	193.380	167.271	163.810	161.001	179.008	202.368	232.659
8- Allg. Grundverm.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	848.616	923.511	887.707	809.140	818.043	799.365	775.263	804.110	863.615

Personalausgaben im Überblick



Den finanziellen Aufwendungen stehen folgende Beschäftigungszahlen gegenüber:

Stichtag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	gesamt
30.06.95	1	36	11	48
30.06.96	1	29	9	39
31.12.96	1	25	7	33
31.12.97	1	26	7	34
31.12.98	1	26	7	34
31.12.99	1	24	6	31
31.12.00	1	25	6	32
31.12.01	1	24	6	31
31.12.02	1	24	6	31
31.12.03	1	24	6	31
31.12.04	1	24	6	31
31.12.05	1	24	6	31
31.12.06	1	24	6	31

Die Einführung des TvöD erfolgte als einheitliches Tarifwerk für alle Beschäftigten, die Trennung nach Arbeitern und Angestellten entfällt.

Stichtag	Beamte	Beschäftigte	gesamt
31.12.07	1	24	25
31.12.08	1	23	24
31.12.09	1	24	25

Die Aufwendungen für Personal pro Beschäftigter liegen im Jahresergebnis bei 35.983,94 €, auch in dieser Kennzahl ist ein Anstieg aufgrund des Tarifabschlusses zu verzeichnen.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Hauptgruppe 5/ 6

Der Planansatz dieser Ausgabengruppe wurde mit 49.890 € überschritten. Mehrausgaben gegenüber den Haushaltansätzen sind zu verzeichnen bei:

- 1) Bewirtschaftung der Grundstücke + 18.729 €
Die Mehrausgaben sind in den erhöhten Ausgaben für Heizung begründet, die sowohl die Energieträger Gas und Heizöl betreffen.
- 2) Sachverständigen- und Gerichtskosten + 4.990 €
Die überplanmäßigen Ausgaben resultieren einerseits aus den Änderungen des FNP bzw. der Mitwirkung an der Projektentwicklung zur Etablierung einer Gesundheits- und Aktivregion nach Friedrich Eduard Bilz.

Die Mehraufwendungen im Bereich Leistungen des Bauhofes, innere Verrechnung, bleiben im Haushalt ohne Auswirkungen, weil die Einnahmeseite (1690) gleichfalls überplanmäßig abschließt.

Ausgaben in €	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Aufwendungen für bauliche Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. Unbewegliches Vermögen	162.303	196.222	222.788	88.462	108.622	101.096	119.050	114.570	105.471	109.073
Geräte und Ausrüstungen	121.874	122.525	84.406	66.886	84.088	61.702	69.176	77.063	90.045	71.599
Bewirtschaftungskosten	183.291	153.676	166.874	159.556	159.739	133.655	140.464	140.825	131.972	176.529
Steuern, Geschäftsausgaben	167.689	150.581	141.355	121.716	133.317	115.064	98.704	90.573	134.850	127.532
Aufwendungen für Fahrzeuge, Beschäftigte und weitere Betriebsausgaben	128.592	149.973	138.957	109.854	118.975	163.491	176.403	149.738	190.368	190.056

Die Ermittlung des Verrechnungssatzes für den Personaleinsatz des Bauhofes und der Fahrzeuge erfolgte auf der Grundlage der allgemeinen Hinweise zur Erfassung und Verrechnung von Bauhofleistungen nach „Mayerhofer“.

Die Verrechnungssätze je Personalstunde betragen 33,11 €, die Fahrzeugstunde je nach Fahrzeugtyp von 3,79 € bis 30,52 €.

Nachfolgende Leistungen wurden erbracht für:

Straßenbau	114.717 €
Winterdienst/ Straßenreinigung	50.624 €
Park- und Grünanlagenpflege	18.120 €
Sportanlagen	19.615 €
Märkte	19.660 €
Schulen	3.489 €
Fahrzeugpflege / Anleitung geförderter Maßnahmen/Arbeitsgelegenheiten	44.534 €
Ordnungsamt/FFW	19.844 €
sonstiges Grundvermögen	18.097 €
öffentliche Veranstaltungen	2.910 €
Fremdenverkehr	6.780 €
Öffentliche Toiletten	6.109 €

Die innerbetriebliche Leistungssteigerung des Bauhofes für Einrichtungen der Stadt wird in einem vereinfachten Kostenverrechnungsverfahren abgerechnet, indem die Bereich, welche Leistungen des Bauhofes empfangen, entsprechend belastet und die Leistenden (Bauhofmitarbeiter) in dem entsprechenden Unterabschnitt des Haushaltes entlastet werden. Die mit dem Jahresergebnis 2009 nachgewiesenen inneren Verrechnungen sind deshalb höher ausgefallen, weil in die Leistungen 1 Zivildienstleistender und 1 Person im Rahmen einer Eingliederungsmaßnahme für Ältere in die Leistungsverrechnung einbezogen wurden und dies planungsseitig nicht berücksichtigt wurde.

Zuweisungen und Zuschüsse – Hauptgruppe 7

In Höhe von 713.000 € wurden Zuweisungen und Zuschüsse ausbezahlt.

Als durchlaufender Posten sind hier die Landeszuschüsse für Kindertagesstätten in Höhe von 303.832 € enthalten. Kommunalanteile an Freie Träger von Kindertagesstätten wurden in Höhe von 358.651 € geleistet.

darunter JUH e. V.	241.438 €
DRK	117.213 €

Zuschüsse für Heimatchronik	511 €
Zuschüsse an Vereine	3.087 €
Zuschüsse an Kameradschaftskassen FFw	1.957 €

Der Anstieg des Kommunalanteiles für Kindertagesstätten ergibt sich in logischer Folge des Anstieges der betreuten Kinder (Vorjahr 211, im Jahr 2009 218) sowie durch die Einführung des kostenfreien Vorschuljahres im Freistaat Sachsen ab 01. 03. 2009.

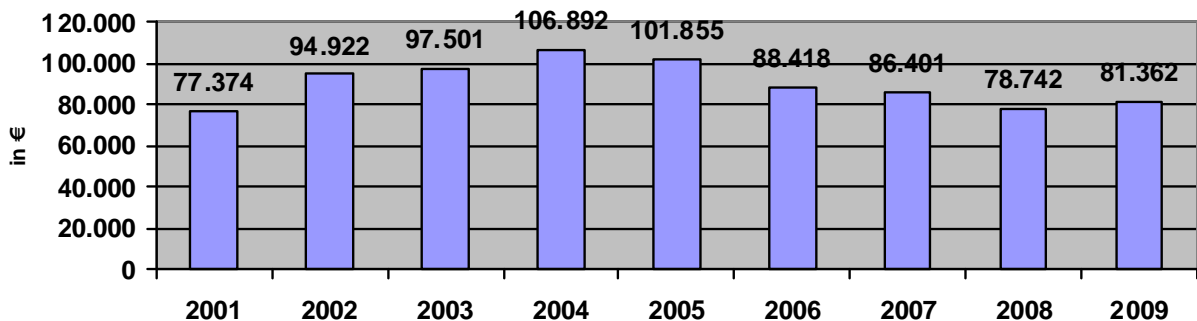
Sonstige Finanzausgaben – Hauptgruppe 8

Die Ausgaben für Zinsen stellen sich wie folgt dar:

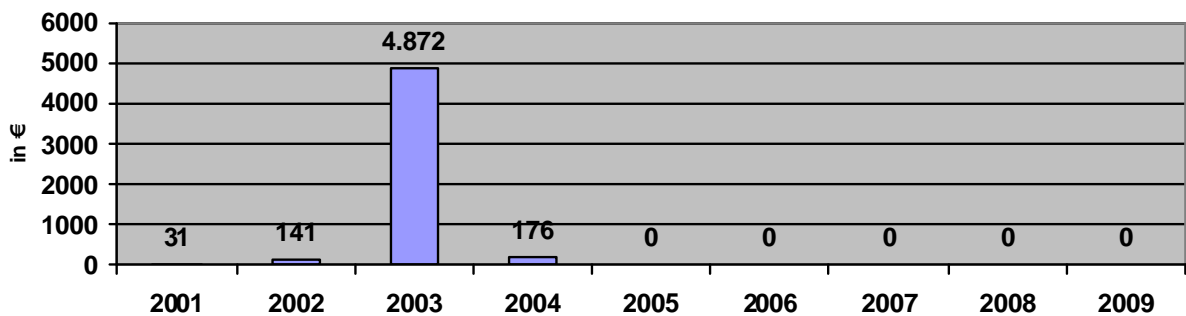
- in € -

Ausgaben in €	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Zinsen für Kassenkredit	31	141	4.872	176	0	0	0	0	0
Zinsen für Kreditmarkt	77.343	94.781	92.629	106.716	101.855	88.418	86.401	78.742	81.362
Gesamt	77.374	94.922	97.501	106.892	101.855	88.418	86.401	78.742	81.362

Zinsentwicklung (gesamt)



Zinsentwicklung für Kassenkredit



Die Liquidität der Stadtkasse war im gesamten Haushaltjahr gewährleistet. Die Zinsbelastung aus laufenden Krediten ging aufgrund des anhaltend sehr niedrigen Zinsniveaus weiter zurück, zeigt auch die planmäßige Rückführung des Darlehensbestandes.

Nach Kreditinstituten ist die Zinsbelastung wie folgt aufgesplittet:

Zinsen Kreissparkasse	38.519 €
Zinsen LB	32.659 €

Zinsen privater Banken

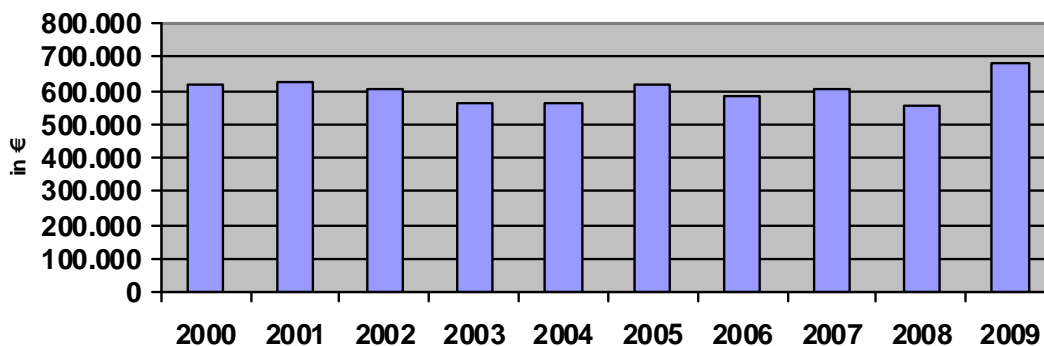
10.184 €

Ausgaben für Kontokorrentkredite sind 2009 nicht angefallen.

Kreisumlage:

- in € -

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
618.912	624.005	601.259	563.579	560.965	619.467	580.893	602.017	556.591	681.953

Erhebung der Kreisumlage

Die Kreisumlage wurde im Haushaltjahr 2009 auf 25,00 v. H. festgesetzt. Entscheidend für die Anwendung des Umlageprozentsatzes ist die Umlagegrundlage. Die Umlagegrundlage entwickelt sich wie folgt:
Die Umlagegrundlage entwickelte sich wie dargestellt:

	2007	2008	2009
Schlüsselzuweisungen	1.441.205,00 €	1.459.869,00 €	1.678.341,00 €
Steuerkraftmesszahl	889.340,88 €	975.976,60 €	1.049.471,22 €
Summe	2.303.930,88	2.435.845,60 €	2.727.812,22 €

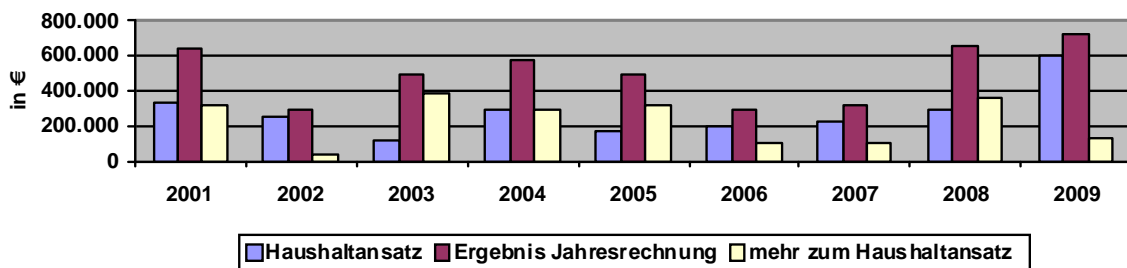
Der Anstieg der Steuerkraft und die höheren Zuweisungen aus Schlüsselzuweisungen führen zu höheren Aufwendungen für die Kreisumlage. Die Erhöhung des Umlagesatzes von 22,85 % auf 25 % wirkt sich noch zusätzlich erhöhend aus.

Die Zuführungen zum Vermögenshaushalt konnten mit der Jahresrechnung 2009 wiederum überplanmäßig ausgeführt werden.

726.548 € konnten an den Vermögenshaushalt überführt werden, darin enthalten sind 106.063 €, die als Vorsorgerücklage in den Vermögenshaushalt überführt werden.

Jahr	Haushaltansatz	Ergebnis Jahresrechnung	mehr zum Haushaltansatz
1997	68.079	404.541	336.462
1998	131.913	431.756	299.843
1999	275.075	638.740	363.665
2000	194.981	508.238	313.257
2001	326.562	642.890	316.328
2002	255.000	294.765	39.765
2003	116.600	493.417	381.817
2004	285.300	573.722	288.422
2005	173.300	495.673	322.373
2006	191.300	287.463	96.163
2007	221.600	324.603	103.003
2008	293.300	652.769	359.469
2009	602.000	726.548	124.548

Zuführung zum Vermögenshaushalt

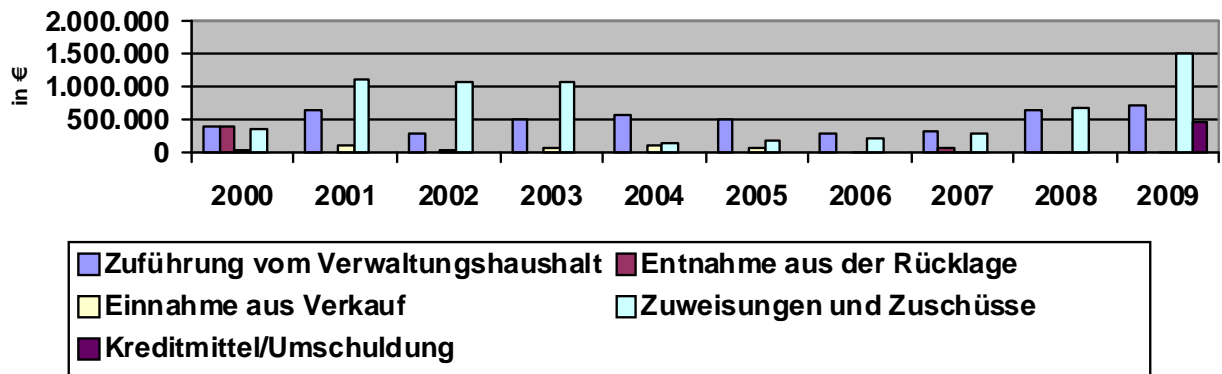


Die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt im § 22 (1) zwingend vor:

„Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen, sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen“.

Im Haushaltjahr 2009 konnten wiederum überplanmäßig freigesetzte Mittel des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Einnahmen des Vermögenshaushaltes



Gegenüber dem Vorjahr ist nochmals ein Anstieg des Investitionsvolumens von 1,7 Mio € auf 2,7 Mio € zu verzeichnen. Das Ergebnis wurde durch die Umsetzung des Konjunkturpaketes II und der daraus hervorgehenden Realisierung von Infrastrukturmaßnahmen sowohl im Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur und kommunale Infrastruktur für zusätzliche Maßnahmen (Forderung des Zuwendungsgebers) erreicht.

Nachfolgende Fördermittel konnten im Haushalt 2009 bewilligt und entsprechend der Zweckbindung eingesetzt werden:

Fördermittel Infrastrukturmaßnahmen

Bereich Rathaus **16.080 €**

Bereich Schule *** 176.310 €**

Grundschule	86.710 €
Mittelschule	89.600 €

Bereich Feuerschutz *** 465.747 €**

FFw Lunzenau	418.067 €
FFw Elsdorf	7.838 €
FFw Rochsburg	39.842 €

Bereich Gesundheit/Jugend/Sport **13.950 €**

Fördermittel Stadtsanierung **82.783 €**
(Innensanierung Kirche, 5. BA)

Fördermittel Straßen **177.931 €**

Fördermittel Rückbau **11.250 €**

investive Schlüsselzuweisungen **241.592 €**

Die Einnahmen aus Verkauf von Anlagegütern entwickelten sich positiv. So wurden im Haushaltjahr 2009 veräußert:

Flurstück 97/61	Gemarkung Berthelsdorf
Flurstück 320	Gemarkung Lunzenau
Flurstück 316/2 und 316/4	Gemarkung Lunzenau
Flurstück 923/4	Gemarkung Göritzhain
Flurstück 741/1 und 291/5	Gemarkung Lunzenau
Objekt Am Bahnhof 2 in Lunzenau, Überlassungsvertrag an JUH e. V.	

Insgesamt wurden 18.659 € Einnahmen erzielt, 8.659 € über dem Planansatz.

Der Stand der Schulden entwickelte sich im Jahresergebnis 2009 wie folgt:

Schuldenstand 01. 01. 2008	1.811 T€	362,00 €/Einwohner
Tilgung 2009 planmäßig	187 T€	
sonstige Zu-/Abgänge	+ 460 T€	Übernahme Darlehen DKB Ag (Querzeichnung)
Umschuldung +/-	323 T€	Forwarddarlehen BV12/2007 (30.03.2008)
Schuldenstand 31. 12. 2009	2.084 T€	422,00 €/Einwohner

Ausgaben

1996	1.816,2 T€
1997	1.891,3 T€
1998	960,8 T€
1999	796,3 T€
2000	784,5 T€
2001	1.589,3 T€
2002	1.107,6 T€
2003	1.417,5 T€
2004	589,9 T€
2005	760,7 T€
2006	550,9 T€
2007	961,9 T€
2008	1.695,9 T€
2009	2.708,5 T€

Das Haushaltjahr 2009 zeigt im Investitionsvolumen gegenüber den Vorjahren einen Spitzenwert.

In folgenden Bereichen konnten Investitionen ausgeführt werden:

<u>Kommunale Infrastruktur</u>	* 26.110 €
Fenstererneuerung Rathaus (Maßnahme wird in 2010 fortgeführt)	
<u>FFw/Brandschutz</u>	* 385.180 €
Neubau Gerätehaus Lunzenau Honorar, Gutachten, Hangsicherung, Rohbau (Maßnahme wird in 2010 fortgeführt)	356.356 €
Anschaffung Tragkraftspritze	10.806 €
Anschaffung TSF-W (Maßnahme wird 2010 fortgeführt)	18.017 €
<u>Schulen/Schulinfrastruktur/Grundschulen</u>	* 87.693 €
Erneuerung Heizung (Maßnahme wird 2010 fortgeführt)	32.629 €
Dämmung Dachgeschoss (Maßnahme wird 2010 fortgeführt)	8.940 €
Energetische Sanierung Schulturnhalle (Maßnahme wird 2010 fortgeführt)	44.286 €
Anschaffung Telefonanlage und Musikanlage/Soundsystem	1.838 €
<u>Schulen/Infrastruktur/Mittelschulen</u>	* 126.046 €
Fenstererneuerung Mittelschule	
<u>Sport/Sporthallen</u>	* 11.942 €
Dämmung, Sanierung Dachtragwerk Turnhalle Altenburger Straße	
<u>Stadtsanierung/Stadtumbau</u>	* 5.542 €
Installation Bewegungsmelder öffentliche Toilette 1. AZ Honorar Brücke Altenburger Straße 37	
<u>Wege/Straßen/Brücken</u>	* 298.442 €
Fahrbahnerneuerung Schäfereiweg (im Zuge Kanalbau ZWA)	595 €
Deckesanieung Oberhohenkirchener Straße Deckenerneuerung Hohenkirchener Straße Gehwegausbau Hohenkirchener Straße	252.803 €
Neubau Hängebrücke Rochsburg	45.044 €

Mit der Jahresrechnung 2009 sind nachfolgende neue Haushaltsreste zu bilden:

Vermögenshaushalt

<u>HHST:</u>	<u>Bezeichnung</u>	Beitrag in €
0200.3610.00.001	Zuschuss KP II	10.000,00
1318.3610.00.001	Zuschuss KP II	32.158,20
2110.3010.00.002	Zuschuss KP II	24.000,00
2110.3610.00.003	Zuschuss KP II	14.290,00
2110.3610.00.004	Zuschuss KP II	48.400,00
2250.3610	Zuschuss KP II	52.454,08
5610.3610.00.001	Zuschuss KP II	13.950,00
6300.3610.00.002	Zuschuss	48.400,00
	Summe Haushaltseinnahmerest	243.652,28

0200.9413.00.001	Fenster Rathaus	6.490,47
1300.9441,00.001	FFw-Gerätehaus	243.643,56
1318.9353.00.001	TSF-W	71.982,60
2110.9423.00.002	Heizungsanlage	27.371,00
2110.9423.00.003	Dämmung DG	26.859,74
2110.9423.00.004	Energetische Sanierung Turnhalle	76.714,83
2250.9423.00.001	Fenster	65.554,26
56.10.9433.00.001	Dämmung Decke	22.958,14
6150.9480.00.001	Stadtsanierung	11.000,00
6300.9512.00.001	Schäfereiweg	39.405,00
6300.9512.00.002	Oberhohenkirchener Straße	65.197,13
6300.9542.00.001	Furt Hängebrücke	47.900,00
7672.9870.00.001	Zuschuss Mehrzweckgebäude	4.284,41
9100.9761.00.001	Tilgung	35.541,42
	Summe Haushaltsausgabereste	744.902,56

Verwaltungshaushalt

<u>HHST:</u>	<u>Bezeichnung</u>	Beitrag in €
0200.6520.00.000	Anwaltskosten (laufende Verfahren)	2.013,69
0300.5620.00.000	Weiterbildung Doppik (Anmeldung 2009)	445,29
0300.6550.00.000	Externe Leistungen Doppik (Straßenerfassung)	12.061,94
0600.5200.00.000		512,21
1310.6550.00.000	Fahrschulausbildung FFw	1.900,00
	Summe Haushaltsausgabereste	16.933,13

6000.1710.00.000		1.500,00
	Summe Haushaltseinnahmereste	1.500,00

Für Vorgänge des Haushaltes 2009, die über- und außerplanmäßige Tatbestände verkörpern, wurden folgende Beschlüsse/Entscheidungen gefasst:

BV 36/2009

Maßnahme Deckensanierung „Hohenkirchener Straße“ + 15.600,00 €

Finanzierungsfestlegung: Sperrung 15.600,00 T€ aus Mitteln der Straßenunterhaltung und Überführung in den Vermögenshaushalt – HHST 2.6300.9512.00.002

BV 37/2009

Maßnahme „Gehweg an der Hohenkirchener Straße“ + 14.000,00 €

Finanzierungsfestlegung: Sperrung 14.000,00 € aus Mitteln der Straßenunterhaltung und Überführung in den Vermögenshaushalt – HHST 2.6300.9512.00.002

BV 73/2009

Maßnahme „Rückbau Wohngebäude“ Peniger Straße 2/4

HHST: 2.8830.9457.00.001 + 27.600,00

€

HHST: 2.8830.3610.00.001 + 27.600,00

€

Im Ergebnis der Jahresrechnung 2009 ging der Finanzierungsbeschluss mit 15.000 € Eigenmitteln nicht auf. Zusätzliche Aufwendungen für die Giebelsanierung und Zaunbau in Höhe von 7.304 € sind nachgewiesen.

BV 13/2009, 13-1/2009, 13-2/2009

Der Beschluss 13 sowie die zwei Folgevorlagen wurden im März 2009 für die Maßnahmen des KP II sowie die Fortschreibung des Investitionsprogrammes 2009/2010 gefasst.

Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt vor: Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern. Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der 3 dem Haushaltjahr vorangehenden Jahre beläuft.

Zu der allgemeinen Rücklage sollen ferner Mittel zur Deckung des Ausgabebedarfes im Vermögenshaushalt künftiger Jahre angesammelt werden.

Die Mittel der Rücklage sind, sofern sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt werden, sicher und ertragsbringend anzulegen.

Rücklagenbestand 31. 12. 2002	137.910,57 €	
Rücklagenbestand 31. 12. 2003	137.910,57 €	
Rücklagenbestand 31. 12. 2004	352.911,20 €	Zuführung: 215.000,63 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2005	518.600,04 €	Zuführung: 165.688,84 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2006	697.271,70 €	Zuführung: 178.671,70 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2007	619.317,92 €	Entnahme: 77.953,82 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2008	596.815,52 €	Entnahme: 22.502,40 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2009	806.589,95 €	Zuführung: 209.774,43 €

Die Zuführung an die Rücklage wurde möglich, da einerseits die am 28. 09. 2009 ausgesprochene Haushaltssperre gem. § 29 KomHVO zur Nichtinanspruchnahme von Haushaltsmitteln in der Größenordnung von ca. 80.000 € speziell in den Ausgabebereichen Werterhaltung/Anschaffung beweglichen und unbeweglichen Vermögen geführt hat. Andererseits wurden erhebliche Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt erreicht, die neben der Abfinanzierung des anspruchsvollen Investitionsprogrammes 2009 eine Zuführung an die Rücklage ermöglicht hat. Die Vorsorgerücklage, welche am 30. 06. 2009 in Höhe von 106.063 € ausbezahlt wurde, ist zusätzlich im Vorsorgerücklagenkonto (9110) zur Verwahrung.

Die Rücklagenbestände wurden aufgrund der Zinsentwicklung (↓) auf den Girokonten belassen und wurden von 3,5 % % (Januar 2009) bis 1 % (Oktober 2009) verzinst.

Beteiligungsmanagement

Ausgehend von dem im Dezember 2008 im gemeinsamen Engagement der kreditgebenden Banken und der Gesellschafter der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau geschlossenen Sanierungsvereinbarung sind nun im Jahresergebnis 2009 Ergebnisse zu verzeichnen.

Der Sanierungsbeitrag der Stadt Lunzenau wurde im Ergebnis der Jahresrechnung wie folgt wirksam:

1. Übernahme des Gesellschafteranteiles in Höhe von 6.646,79 € von Herrn Bildhauer am 23. 01. 2009

BV-64-2/2008

Im Ergebnis ist die Stadt 100%iger Gesellschafter der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau.

2. Umschuldung/Darlehensübernahme in Höhe von 460.000 € für das durch die Stadt Lunzenau 1994 quergezeichnete Darlehen Nr. 6707690225 der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau.

Das Darlehen wurde bisher nicht in der Schuldenstatistik der Stadt ausgewiesen, sondern nur als „latentes Risiko“ benannt. Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Haushaltsjahr 2004 bis 2008 durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau wurde im Abschlussgespräch der Prüfungseinrichtung die Auffassung vertreten, dass es sich dabei um eine Kreditaufnahme handelt.

Das Darlehen wird als variables Darlehen bei der Kreissparkasse Mittelsachsen geführt. Die jährliche Tilgung beträgt 18.400 €. Die Zinsen werden nach dem 3-Monats-EURIBOR als Basiszins zzgl. 0,07 % belastet. Über den Zinssatz wird der Stadtrat regelmäßig informiert.

Der Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau 2009 (bisher noch in ungeprüfter Form vorliegend) verdeutlicht, dass das Sanierungskonzept nachhaltig wirkt. Die Liquiditätsslage hat sich verbessert. Die Verbindlichkeiten konnten um 10 % abgebaut werden. Die Ertragslage ist relativ konstant. Die Gesellschaft kann den Kapitaleinsatz erwirtschaften und ist mittelfristig gut aufgestellt.

Schlussbemerkungen

Die Ergebnisse der Jahresrechnung 2009 bestätigen im wesentlichen die Aussagen des Halbjahresberichtes 2009. Die Einnahmesituation des Haushaltes hat sich im Verlauf des 2. Halbjahres 2009 noch einmal entscheidend verbessert. Insbesondere die Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen sind im IV. Quartal 2009, nach Baufortschritt und Nachweis der Rechnungslegung, in den Haushalt eingeflossen.

Aber auch die Einnahmen aus Steuern haben im Verlauf des 2. Halbjahres noch einmal kräftig zugelegt und letztlich die Zuführung an die allgemeine Rücklage mit ermöglicht.

Die Haushaltswirtschaft wird nachhaltig und mit guter Liquidität ausgewiesen. Das Investitionsvolumen des Haushaltes 2009 ist mit 2,7 Mio € ein Spitzenergebnis, zeigt die Umsetzung des KP II in der kommunalen Praxis, die nur durch die Gesamtfinanzierung des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Kommune möglich wurde.

2.3. Baugeschehen 2009

2.3.1. Neubau Eigenheime

Lunzenau	Siegrid Schwarm und Günther Imiella Oberhohenkirchener Straße 1a
----------	---

2.3.2. Sonstige Bauvorhaben

Lunzenau	Markt 8 Einbau eines Imbisses in das Wohn- und Geschäftshaus
----------	--

Neueinbau Fenster in der Evangelischen
Mittelschule Lunzenau

Neueinbau Fenster Rückseite des
Rathauses

OT Rochsburg	Anbau Geräteraum an die Turnhalle
--------------	-----------------------------------

Museum Schloss Rochsburg
Umnutzung Wirtschaftskeller zur Einrichtung
einer Schilfausstellung

2.3.3. Abriss

Lunzenau	Altenburger Straße 42 Altenburger Straße 55 Peniger Straße 1, 2 und 4 Bachgasse 1 Markt 8, Hinterhaus Markt 10, Hinterhaus
----------	---

April 2009 – Abriss der öffentlichen Toilette an der Töpfergasse

nach dem Abriss

Mai 2009 – Grundstück Rochlitzer Straße 10 nach dem Abriss

Mai 2009 – Grundstück Peniger Straße 1 vor dem Abriss

Mai 2009 – Grundstück Bachgasse 1 vor dem Abriss

Juli 2009 – Grundstück Bachgasse 1 während der Abrissarbeiten

Mai 2009 – Grundstücke Peniger Straße 2 und 4 vor dem Abriss

Grundstück Peniger Straße 2 und 4, Giebelseite parallel zum Elsbach und zur Altenburger Straße stehend

Juli/August 2009 – Grundstücke Peniger Straße 2 und während des Abrisses

August 2009 –Grundstücke Peniger Straße 2 und 4 kurz vor der Vollendung der Abrissarbeiten (Aufnahmen von der Brücke Peniger Straße über den Elsbach, im unteren Bild sieht man die Ufermauer des Elsbaches)

Sommer 2009 – Bauarbeiten an der Stützmauer hinter dem neu entstehenden
Feuerwehrgerätehauses

Oktober/November 2009 – Grundstück Altenburger Straße 42 vor dem Abriss
(oberes Bild: Ecke Altenburger Straße/Pestalozzistraße;
unteres Bild: fotografiert von der Pestalozzistraße – ehem. Arztpraxis Dipl. med.
Mikosch)

Grundstück Altenburger Straße 55 (ehem. Gemüseladen) vor dem Abriss
(Abrissende: November 2009)

Oktober 2009 – Aufnahme des Grundstückes Friedensstraße 42
(Eigentümer: Dr. Jörg Frind, Zahnarzt, und Dr. Irene Frind, Frauenärztin)

Dezember 2009 – Neuer Transporter für den Bauhof!
(im Hintergrund alle Sponsoren dieses Fahrzeuges)

2.3.4. Straßen- und Wegebau

- Ausbau Muldentalradweg in Lunzenau zwischen Abzweig S242 und Waldanfang
- Gehwegausbau Hohenkirchener Straße im OT Berthelsdorf
- Deckenerneuerung Hohenkirchener Straße im OT Berthelsdorf
- Ausbau eines Teilstückes der Oberhohenkirchener Straße
- Deckensanierung Schäfereweg

2.3.5. Leistungen über 1-€-Job-Maßnahmen

Die eingesetzten Arbeitskräfte sind ausschließlich Sozialhilfeempfänger und sie erhalten über das Arbeitsamt die Möglichkeit, zu ihrer Leistung über das Sozialamt noch 20 Stunden/Woche zu arbeiten, für einen Stundenlohn von einem Euro.

01. Maßnahme 08. Oktober 2008 bis 07. April 2009
3 Arbeitskräfte Trägerschaft Naturschutzstation Weiditz

Aufgaben

- zusätzliche Arbeiten im Heinrich-Heine-Park
- suchen und sortieren von Bruchsteinen für die Bruchsteinmauer
- Arbeiten an Wanderwegen, Entfernen von in den Weg ragenden Ästen und überhängender Äste
- sbschleifen und streichen von Bänken
- Vor- und Nachbereiten von Festen und Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt)

02. Maßnahme Mai bis September 2009
5 Arbeitskräfte Trägerschaft Naturschutzstation Weiditz

Beschreibung:

- Mithilfe bei der Beseitigung von Abflusshindernissen nach starken Niederschlägen
- Mithilfe bei der Beseitigung von Sand- und Schlammanschwemmungen im Elsbach, vor allem an Durchlässen
- Überprüfung der Halterungen für Staubretter an den Löschwasserentnahmestellen am Elsbach
- Beseitigung von Wildwuchs an kommunalen Wegen und ungenutzten Flächen
- Mitarbeit bei der Reinigung und Aufarbeitung vorhandener Buswartehäuschen
- Aufarbeitung von Bänken und Sitzgelegenheiten vor allem an abgelegenen Standorten wie der „Märchenwiese“ am Weg in Richtung Rochsburg

2.4. Ordnungsamt

2.4.1. Freiwillige Feuerwehr Lunzenau

Im Jahr 2009 war die Arbeit der fünf Ortsfeuerwehren der Stadtfeuerwehr Lunzenau von den vielseitigsten Aktivitäten geprägt. Vielfältige Aktivitäten in den einzelnen Ortswehren, aber auch in der Gesamtwehr, haben dazu beigetragen, das Niveau der Ausbildung insgesamt zu erhöhen. Die Zusammenarbeit der fünf Ortsfeuerwehren hat sich in der Ausbildung als auch bei Einsätzen positiv entwickelt. Es hat sich bewährt, dass im Sommerhalbjahr im sechswöchigen Abstand gemeinsame Dienste aller Ortswehren stattfinden. So wurden im letzten Jahr wieder operativ taktische Studien, kurz OTS, durchgeführt. Diese wurden unter anderen in der Pappenfabrik Lunzenau und in den Pflegeheimen durchgeführt. In den einzelnen Begehungen der Objekte und Anlagen wurde auf die Sicherheitseinrichtungen und die Löschwasserversorgungen ein größeres Augenmerk gelegt. Dieses dient dazu, dass unsere Kameraden bei einer eventuell auftretenden Havarie schneller und sicherer im bekannten Gelände die richtigen Maßnahmen treffen. Im Berichtszeitraum wurden drei Einsatzübungen durchgeführt.

Im Juni wurde mit Hilfe der Ortsfeuerwehr Berthelsdorf ein angenommener Brand in der Werkstatt der Pappenfabrik bekämpft und eine Personenrettung aus dem Werkstattgebäude durchgeführt. Am 19.09.09 wurde eine der größten Übung im Berichtszeitraum im ehemaligen Landkreis Mittweida durchgeführt. Das Einsatzszenario stellte ein Brand im Museum des Schlosses Rochsburg mit einer 20köpfigen Personenrettung dar. Dazu waren Feuerwehren aus 10 Städte und Gemeinden und der Betreuungszug der Johanniter Unfallhilfe Lunzenau eingebunden. Diese Übung diente nicht nur zur Handhabung der Technik und Rettung der Personen, sondern auch zur Überprüfung und Änderung der Alarmpläne für das Schloss Rochsburg. Im November fand eine Alarmübung des Gefahrgutzuges¹ und 2 des Landkreises in Großschirma statt. Die Feuerwehr Lunzenau war mit dem ELW und dem LF 16/12 vor Ort und brachte ihre Manpower mit ein. Insgesamt betrug die Ausbildungszeit aller Ortswehren 3657 Stunden.

Die Stadtfeuerwehr wurde 2009 zu 32 Einsätzen alarmiert. Hierbei handelte es sich um: 12 Brandbekämpfungen, 8 technische Hilfeleistungen und 8 Fehlalarme. Viermal wurde überörtliche Hilfe geleistet. Die Gesamteinsatzdauer belief sich auf 485 Stunden.

2009 sind in unseren Ortsteilen rege Baumaßnahmen angelaufen bzw. in vollem Gange. So wurde in Berthelsdorf das neue Gemeinschaftshaus weiter innen von den Kameradenausgebaut, so dass in absehbarer Zukunft ein neuer Schulungsraum zur Verfügung steht.

In Elsdorf konnte der Anbau für die Sanitäreinrichtungen vorangetrieben werden. In Görztzhain wurde die Inneneinrichtung komplettiert. Am 19.08.2009 war es endlich soweit.

Nach siebenjähriger Planungs-, und Beantragungszeit konnte der erste Spatenstich vollzogen werden. Ein historischer Moment in der 142-jährigen Geschichte der Städtischen Feuerwehr Lunzenau nach dem Bau des ersten Gerätehauses 1929 bis 1930. Es war zahlreiche Prominenz vertreten: der damalige sächsische Staatsminister des Inneren Dr. Albrecht Buttolo, der Landrat des Landkreises

Mittelsachsen Volker Uhlig, der Bundestagsabgeordnete Marco Wanderwitz, der Landtagsabgeordnete Thomas Schmidt, der Architekt und Planer des Gerätehausneubaues Hans-Jürgen Preißler, der Bürgermeister der Stadt Lunzenau Ronny Hofmann und nicht zu vergessen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus Lunzenau und Umgebung.

Der Bau schreitet stetig voran und man kann nur wünschen, dass eine tadellose Arbeit von den Firmenabgeliefert. Aber ich bin da guter Dinge. So hoffen wir nun gespannt auf den Einzugstermin, damit die Motivation der Kameradinnen und Kameraden weiterhin auf hohem Niveau bestehen bleibt. Wer Dienst tut, soll auch feiern.

So fanden und finden wieder zahlreiche Feste in unserem Gebiet statt. Für die Vorbereitung und Durchführung nochmals meinherzlichstes Dankeschön. Die Wehrleitung der gesamten Ortswehren bedankt sich für die Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit.

Marcel Milkau
Stadtwehrleiter

2.5. Sozialwesen

Anträge auf Mietzuschuss	99
Anträge auf Lastenzuschuss	37
Nachreichung von Anträgen	78
Anträge auf Zusatzförderung	7
Anträge auf Mietzuschuss für Heimbewohner	13
Anträge auf Veränderungen	29
Widersprüche	2
Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	279
Nachreichung zu den Anträgen	28
Anträge an das Jugendamt	5
Anträge für Sozialamt	2
Anträge auf Parkerleichterungen	14
Anträge auf Neuausstellung eines Schwerbehindertenausweises	18
Verschlimmerungsanträge	10
Aushändigung von Schwerbehindertenausweisen	62
Anträge auf Verlängerung der Schwerbehindertenausweise	15
Verlängerungen von Schwerbehindertenausweisen	16
Anträge auf Verlängerung der Gültigkeit und Ausstellung eines neuen Schwerbehindertenausweises	4
Kurzanträge auf Freifahrtberechtigung, Steuerermäßigung oder Kfz-Befreiung	16
Rücksendung von Schwerbehindertenausweisen	4
Anträge auf Zahlung von Landesblindengeld und anderen Nachteilsausgleichen	6
Amtshilfe	3
Änderungen zu den Anträgen	4
Verlustanzeige und Beantragung Neuausstellung	2

2.6. Stadtbibliothek

	Bestand 2009	Ausleihen 2009
Sach- und Fachliteratur	819	65
Schöngestige Literatur (Romane)	2719	912
Kinderliteratur	711	224
Kassetten, CD's und Video's	469	165

Neuanmeldungen 2009

6

2.7. Standesamt

	gesamt	männlich	weiblich
Eheschließungen	24 Paare		
Lebenspartnerschaften	keine		
Geburten	32	20	12
Mehrlingsgeburten	keine		
Sterbefälle insgesamt	78	34	44
Namensweihe	keine		

Sterbefälle:

Vom Standesamt Lunzenau wurden 55 Sterbefälle beurkundet.

2.8. Einwohnermeldeamt

Einwohnerstatistik zum 31. 12. 2009

Stadt/Ortsteil	Gesamt	männlich	weiblich
Einwohnerzahl	4872	2368	2504
davon Stadt Lunzenau	2585	1237	1348
OT Berthelsdorf	378	193	185
OT Cossen	184	89	95
OT Elsdorf	575	286	289
OT Göritzhain	668	340	328
OT Himmelhartha	52	21	31
OT Rochsburg	430	202	228

Zuzüge/Umzüge/Wegzüge

Stadt/Ortsteil	Zuzüge	Wegzüge	Umzüge
Stadt Lunzenau	72	83	62
OT Berthelsdorf	8	10	2
OT Cossen	1	11	0
OT Elsdorf	13	13	5
OT Göritzhain	14	15	5
OT Himmelhartha	0	1	0
OT Rochsburg	17	14	2

Altersstruktur

	gesamt	männlich	weiblich
0 – 14 Jahre	499	249	250
15 – 18 Jahre	130	63	67
19 – 60 Jahre	2687	1396	1291
über 60 Jahre	1556	660	896

Ältester Einwohner: Herr Erich Kühn
geboren am 22. September 1914

Älteste Einwohnerin: Frau Erna Daume
geboren am 22. Oktober 1910
und
Frau Helene Haustein
geboren am 06. November 1910

Ältestes Ehepaar: Herr Ernst Theumer und Ehefrau Ursula
Eheschließung am 07. Dezember 1946

2.9. Gewerbeamt

Im Jahr 2009 gab es in Lunzenau (mit Ortsteilen) 315 Gewerbebetriebe.

Das Gewerbeamt zählte:

26 Gewerbeanmeldungen
26 Gewerbeabmeldungen
21 Gewerbeummeldungen.

Weiterhin wurden 40 Gestattungen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes ausgestellt.

- bereits seit 2008 betreibt Herr Arne Bräuer ein Gewerbe im Bereich Industriemontage, Schrottsammlung und Haushaltsauflösungen,
- seit 27.01.2009 bietet Herr Heiko Hübner, Pestalozzistraße 18, Computerservice einschließlich Reparatur und Wartung sowie Anund Verkauf an,
- das Geschäft des Schuhmachers Herr Jan Günther Am Ring in Lunzenau wurde zum 01.04.2009 geschlossen. Herr Günther betreibt sein Gewerbe in Berthelsdorf weiter,
- die Gaststätte „Freizeittreff Eichbergblick“, Inhaberin Frau Silke Peters, wurde am 03.03.2009 geschlossen,
- zum 01.04.2009 beginnt Herr Marcel Börngen, Burgstädter Straße 17 ein Gewerbe mit Einbau genormter Baufertigteile sowie anderer Dienstleistungen,
- am 01.06.2009 eröffnet Frau Sonngard Schubert die Gaststätte „Eichbergblick“ wieder,
- Herr Christian Roscher, Karl-Marx-Straße 16a, bietet ab 01.05.2009 ein Gewerbe mit Beschallungs-, Ton- und Lichttechnik an,
- mit dem Einbau genormter Baufertigteile, sowie Hausmeistertätigkeiten beginnt Herr Jens Köhn in Elsdorf am 18.05.2009 sein Gewerbe,
- zum 01.06.2009 wird die Filiale der Plus Warenhandelsgesellschaft, Schiller- Straße 1a in Lunzenau von der Netto-Marken Discount AG übernommen, die Filiale schließt zum 30.09.2009,
- ab dem 01.07.2009 erbringt Herr Bernd Berthold in Elsdorf Serviceleistungen im Nachrichten- und Telekommunikationsbereich,

- ebenfalls ab dem 01.07.2009 bietet Frau Julia Hiller in ihrer Physiotherapie, Friedensstraße 2, auch Ganzheitskosmetik (Kosmetik und Fußpflege) an,
- Am Ring 1 eröffnet Herr Rainer Sittner am 01.08.2009 ein Büro für sein Bestattungsunternehmen,
- die Pizzeria „Melanie“, Inhaber Herr Pawar Sansoa, eröffnet am 01.09.2009 in den Räumen Markt 8,
- zum 30.11.2009 schließen die Post Shop Filialen in Rochsburg und Görzthain,
- ab dem 01.10.2009 verlegt Frau Carmen Bauer ihre Geschäftsräume von der Altenburger Straße in die August-Bebel-Straße 2,
- Frau Sigrid Polster schließt zum 31.12.2009 ihre Reiseagentur,
- am 14.12.2009 beginnt Frau Gabriele Rupp in Rochsburg mit der Herstellung und dem Verkauf erzgebirgischer Holzkunst.

2.10. Zwangsversteigerungen

Flurstück 69 der Gemarkung Lunzenau
Friedensstraße 22

3. Vereinsliste

Gartenvereine

Name des Vereins Gartenvereine „Eichbergblick“	Ansprechpartner Jens Kühnel Dr.-Max-Vogler-Straße 6 09328 Lunzenau Tel: 0173/ 7353002 E-Mail: gartenverein-lunzenau@freenet.de Internet: http://freenet-homepage.de/gartenverein
“Stadtrandsiedlung“	Alice Reichelt Poststraße 8 09322 Penig
“August-Bebel“	Hannelore Albrecht August-Bebel-Straße 1 09328 Lunzenau Tel: 037383/ 68036
“Scharre“ e. V.	Uwe Kühne Schlaisdorfer Straße 16 09328 Lunzenau
“Lunzenau West e.V.“	Wolfgang Hendler Ernst-Thälmann-Straße 22 09328 Lunzenau Tel: 037383/ 68190
“Rehblick“ Cossen	Jochen Kühne Ernst-Enge-Straße 34 09127 Chemnitz Tel: 0371/ 741865
“Panorama“ Rochsburg	Paul Dietrich Ernst-Thälmann-Straße 8 09328 Lunzenau Tel: 037383/ 68221
“Goldene Aussicht“ Göritzshain	Gert Meißner Siedlung 35 09328 Lunzenau OT Göritzshain Tel: 037383/61932

“Schlossblick“ Berthelsdorf

Christoph Scholz
Irkutsker Straße 119
09119 Chemnitz
Tel: 0371/ 230187

“Am Windpark“ Elsdorf

Thomas Roßner
Rosenhof 17
09111 Chemnitz
Tel: 0371/ 6949499

Sportvereine

SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Eric Braun
Friedensstraße 23
09328 Lunzenau
Handy: 0173 5940176
E-Mail: braun-eric@web.de

Freizeitsportverein Elsdorf e.V.

Peter Naumann
Hauptstraße 90
09328 Lunzenau OT Elsdorf
Tel: 037383/ 61738

**Sportvereinigung Rotation
Göritzshain e.V.**

Andreas Vollstädt
Obere Hauptstraße 29
09328 Lunzenau OT Göritzshain
Tel: 037383/ 6757

Damensportverein Lunzenau e.V.

Regina Oerter
Altenburger Straße 39
09328 Lunzenau
Tel: 037383/ 68260

Angelsportverein Lunzenau e.V

Dietmar Männig
Altenburger Straße 36
09328 Lunzenau
Tel.: 037383/68977

Sportverein Rochsburg 03 e.V.

Elli Sittner
Bergstraße 26
09328 Lunzenau OT Rochsburg
Tel: 037383/ 69266

Reitverein Lunzenau 2000 e.V.

Nicole Meinig
Altenburger Straße 77a
09328 Lunzenau
Tel: 037383/ 68481

sonstige Vereine

Gewerbeverein Lunzenau e.V.

Dagmar Böhme
Postfach 1103
09329 Lunzenau
Tel: 037383/ 69232

**Heimat- und Kulturverein
Lunzenau und Umgebung e.V.**

Rainer Heidrich
Goethestraße 17
09328 Lunzenau
Tel: 037383/ 68901
E-Mail: rainer_heidrich@web.de
www.heimatverein-lunzenau.de.vu

**Evangelischer Schulverein
Lunzenau e. V.**

Dr. Peter Jahr
Obergasse 7
09217 Burgstädt
Tel.: 03724/15735
E-Mail: dieter-peter.jahr@wk.bundestag.de

Feuerwehrverein Lunzenau e.V.

Rudi Hartmann
Ringgäßchen 1
09328 Lunzenau
Tel: 037383/68498

**Förderverein der Feuerwehr
Berthelsdorf e.V.**

Uwe Barthel
Cossener Straße 1
09328 Lunzenau OT Berthelsdorf
Tel: 037383/ 6301

**Förderverein der Feuerwehr
Göritzshain e.V.**

Thomas Opitz
Am Kindergarten 15a
09328 Lunzenau OT Göritzshain
Tel: 03724/2269

Feuerwehrverein Elsdorf e. V. Anke Preißler
Hauptstraße 32a
09328 Lunzenau OT Elsdorf
Tel.: 037383/18741
E-Mail: anke.preissler@feuerwehrverein-elsdorf.de
Internet: www.feuerwehrverein-elsdorf.de

Florian für Europa e.V. Gunther Müllrich
Friedensstraße 12
09328 Lunzenau
Tel: 037383/ 6456

Musikverein Lunzenau e.V. Reiner Petzold
Schlaisdorfer Straße 54
09328 Lunzenau
Tel: 037383/ 68652

Musikverein Göritzhain 1990 e.V. Dietmar Irmischer
Wilhelminenberg 37
09328 Lunzenau OT Göritzhain
Tel: 037383/ 6471

Schützenverein Göritzhain 1992 e.V. Andreas Thom
Wiederberg 4
09328 Lunzenau OT Göritzhain
Tel: 037383/ 61967

Schlossverein Rochsburg e.V. Günter Donath
Schloßstraße 1
09328 Lunzenau OT Rochsburg
Tel: 037383/6703

Rochsburger Faschingsclub e.V. Rudolf Engert
Arnsdorfer Straße 18
09328 Lunzenau OT Rochsburg
Tel: 037383/ 61326

**Kaninchenzüchterverein
"Einigkeit" S 317 Lunzenau
und Umgebung e.V.** Dietmar Speck
Randsiedlung 27
09328 Lunzenau
Tel: 037383/ 68736

**Kleintierzüchterverein Göritzhain / Stein
und Umgebung e.V.**

Wolfgang Ranft
Felsenstraße 22
09306 Königshain-Wiederau OT
Stein
Tel: 037383/ 61862

**Brieftaubenverein
09272 Lunzenau und Umgebung e.V.**

Frank Heft
Corba 14
09306 Wechselburg OT Corba
Tel. 037384/ 392

**Christlich-Diakonisches Hilfwerk
"Lebendige Straße" e.V.**

Damaris Rudolph
Bauernseite 3b
09328 Lunzenau OT Göritzhain
Tel: 037383/68251

Allg. Pflege- und Betreuungsservice e. V.

Sigrid Flessing
Dr.-Max-Vogler-Straße 14
09328 Lunzenau
Tel.: 0371/64462222
Handy: 0177 3963686

Krankenpflegeverein Muldentale e. V.

Dipl.-Med. Ingrid Pawlick
Altenburger Straße 33
09328 Lunzenau
Tel.: 037383/6506

**Verein zur Förderung der Einrichtungen für
Blinde und Sehbehinderte in Rochsburg**

Jürgen Solari
Schloßstraße 17
09328 Lunzenau OT Rochsburg
Tel.: 0341/4428249
www.villa-Rochsburg.de

4. Kriminalitätslage in Lunzenau und den Ortsteilen

11. 02. Durch Brandstiftung sind im Bereich Rochlitzer/Göhrener Straße auf einem Silageplatz 10 Strohballen niedergebrannt.
03. 03. Auf der Lunzenauer Straße „Zur Amtmannskluft“ ist ein fahrtüchtiger Kleintransporter fast restlos ausgeschlachtet worden. Es wurden der komplette Motor mit Getriebe, der Kühlergrill, drei Räder und zwei Sitze ausgebaut.
13. 06. Im Dr.-Max-Vogler-Park randalierten Unbekannte und rissen dabei drei Papierkörbe aus ihrer Verankerung, zertrümmerten Blumenkübel an der Stele von Max Vogler und zerschlugen die Schautafel des Naturschutzbundes.
In der Goethestraße rissen sie von einem Wohnhaus Dachziegel ab und zertrümmerten ein Schutzgitter.
06. 07. Auf einem Firmengelände ist aus drei dort abgestellten Fahrzeugen nachts Benzin abgezapft worden. Der „Benzinverlust“ beläuft sich auf 75,00 €, aber der entstandene Sachschaden beträgt 1200,00 €.
28. 09. In Cossen haben Unbekannte den Zaun einer Grundstücksumfriedung aus der Verankerung gerissen, um auf das Firmengelände zu fahren. Dort drangen sie bis zur Tankanlage vor und stahlen 2100 l Diesel im Wert von ca. 2200 €, der Sachschaden beträgt ca. 700,00 €
07. 01. Im ehemaligen Bahnlager an der Straße „Zur Amtmannskluft“ entwendeten Diebe Schalter und Sicherungen im Wert von 2000,00 €.
24. 10. Bereits im Juni wurde die alt-ehrwürdige Winterlinde in den Elsdorfer Mittelwiesen schon einmal in Brand gesetzt, was sie jedoch überstanden hatte. Nun war die Linde wieder Opfer eines Brandanschlages geworden.
17. 11. Wieder wurde das ehemalige Bahnlager in Berthelsdorf von Dieben heimgesucht. Diesmal ließen sie Schweißgeräte, Elektromotoren und Kupferrohr im Wert von 8000,00 € mitgehen.
12. 12. An der S242 zwischen Cossen und Berthelsdorf brannte ein Strohballen, der zu Werbezwecken auf einem Tafelwagen stand; Schaden dieser Brandstiftung etwas 1000,00 € und ein Einsatz der Feuerwehr.

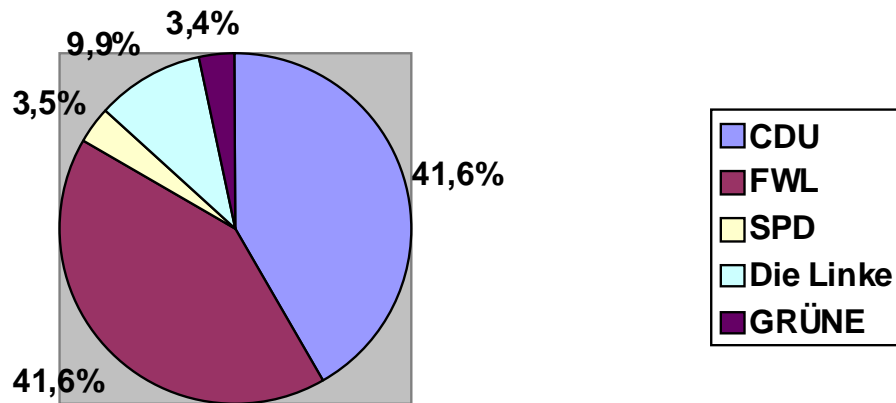
Eine detaillierte Aufstellung aller Delikte wird jährlich von der Polizei erstellt und dem Bürgermeister übergeben.

5. Wahlen

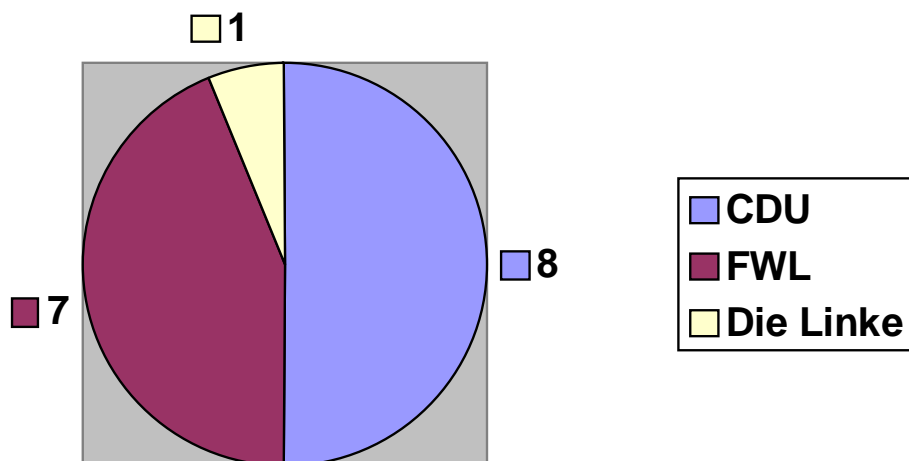
5.1. Kommunalwahl am 07. Juni 2009
(Stadt- und Ortschaftsratswahlen)

Stadtratswahl

Prozentualer Stimmenanteil



Sitzverteilung im Stadtrat



5.2. Europawahl

Dr. Peter Jahr aus dem OT Berthelsdorf wurde in das Europaparlament nach Brüssel gewählt.

Er erreichte dieses gute Ergebnis über einen Listenplatz (2.).

5.3 Bürgerentscheid zum Kfz-Kennzeichen

Die Bürger konnten im neu gebildeten Landkreis abstimmen, ob sie zukünftig an ihrem Kraftfahrzeug FG – für Freiberg (neuer Kreisstadtsitz) oder MSN – für Mittelsachsen auf ihrem Nummernschild führen wollen. In Lunzenau stimmten 78,71 % für MSN und in allen anderen umliegenden Orten (z. B. Mittweida 81,67 %) ebenfalls für MSN.

Ausschlaggebend war letztlich die hohe Zustimmung für FG im Raum Freiberg. Insgesamt stimmten dann 52,67 % für FG – Freiberg!

5.4. Wahl zum Sächsischen Landtag am 30. 08. 2009

Aus unserem OT Rochsburg bewarf sich Udo Lindner um einen Platz im Landtag. Er erreichte aber nicht die erforderlichen Stimmen.

5.5. Bundestagswahl am 27. 09. 2009

Aus unserem Wahlkreis 164 (dazu gehört Lunzenau) wurde Marko Wanderwitz aus Hohenstein-Ernstthal mit 41,2 % aller Direktstimmen für die CDU in den Bundestag gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 65,7 %.

6. Kulturelle Höhepunkte

Die 800-Jahrfeier in Hohenkirchen wurde von 19. bis 21. Juni 2009 im Zentrum des kleinen Ortes Oberhohenkirchen zwischen Dorfteich und Kirche begangen.

Unter Mitwirkung fast aller 350 Einwohner des Ortsteiles, der Kirchenverwaltung und des Heimatvereins Lunzenau war dieses Fest Treffpunkt vieler ehemaliger Hohenkirchener, aber auch solcher Menschen, die nach 1945 nur kurzzeitig im Ort eine Unterkunft gefunden hatten (Flüchtlinge aus den Ostgebieten).

Die Feierlichkeiten begannen am Freitag, dem 19. 06. 2009 mit einem Festgottesdienst in der Kirche, Es schloss sich ein geselliger Abend im Festzelt auf dem Dorfplatz an.

Am Sonnabend ging es dann weiter mit einer Ausstellung in der Kirche und einem bunten Programm, begleitet vom Kirchenchor und den „Fröhlichen Sängern“ aus Rochsburg. Die Kirche konnte die vielen Gäste kaum fassen. selbst in den Gängen standen die vielen Besucher.

Auf dem Festgelände wurden Traktoren und landwirtschaftliche Nutzgeräte von früher und auch modernste Technik gezeigt und teilweise auch vorgeführt. Auch die ehemalige Schmiede „Pietsch“ wurde vom Enkel des Besitzers „reaktiviert“, was unter den Zuschauern mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Eine umfangreiche Ausstellung zur Geschichte des Ortes, die im ehemaligen Pfarrhaus gezeigt wurde, hinterließ bei den Gästen einen bleibenden Eindruck.

Bestaunt wurden die Einfälle der Bewohner, wie sie auf originelle Weise ihren „Flecken Heimat“ herausgeputzt und geschmückt hatten.

Ein tolles Fest!

7. Ehrungen

7.1. Tag des Ehrenamtes am 17. November 2009

Seit dem Jahr 2002 schon zu einer guten Tradition geworden, wird an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf jene Mitbürgerinnen und Mitbürger gelenkt, welche ehrenamtlich für andere und damit letztendlich für die ganze Gesellschaft tätig sind. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bürgersaal des Lunzenauer Rathauses wurden für ihr ehrenamtliches Engagement durch eine Urkunde, eine Ehrengabe und den Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Lunzenau folgende 7 Frauen und Männer gewürdigt:

Erhard Blume

wird für sein ehrenamtliches Engagement im Ortsteil Cossen geehrt. Im Gemeinderat Cossen und als Ortsvorsteher wirkte er an der Kommunalpolitik aktiv mit und setzte sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger leidenschaftlich ein.

Als umtriebiger und verantwortungsbewusster Mensch unterstützte er selbstlos verschiedenste Bauprojekte in Cossen, so zum Beispiel organisierte er die erste öffentliche Telefonzelle für seinen Heimatort.

Nicht unerwähnt soll seine jahrzehntelange Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Cossen und sein ehemaliger Vorsitz der Antennengemeinschaft des Ortes bleiben.

Eberhard Büttner

wird für sein langjähriges Engagement im Ortsteil Berthelsdorf geehrt. Bereits in der ehemaligen Gemeinde Berthelsdorf setzte er sich für die Belange des Ortes ein und war Ansprechpartner für die Bevölkerung. Nach der Einführung der Ortschaftsverfassung wurde er zum Ortsvorsteher gewählt und stellte ein wichtiges Bindeglied zwischen Ortschaft und Stadt dar.

Als Mitglied des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf e.V. bringt er sich aktiv bei der Durchführung der jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen des Vereins ein.

Inge Dargatz

wird für ihre jahrelange ehrenamtliche Funktion als Wahlvorsteherin geehrt.

Als zuverlässige und einsatzbereite Person gestaltet sie den Ablauf demokratischer Wahlen mit.

Speziellen Herausforderungen, wie zum Beispiel der Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik, stellte sie sich in gewissenhafter Weise.

Nicht unerwähnt soll ihre Tätigkeit als engagierte Kassenwartin des Heimat- und Kulturvereins Lunzenau und Umgebung e.V. bleiben.

Alfred Fritzsche

wird für sein unermüdliches Wirken im Schützenverein Göritzhain 1992 e.V. geehrt.

Als Gründungsmitglied und Koordinator der Bautätigkeiten bringt er sich aktiv in das Vereinsleben ein. Sein Organisationstalent und die Hilfsbereitschaft sind eine Bereicherung für den Verein und haben Vorbildwirkung.

Das ehrenamtliche Engagement im Ortschaftsrat Göritzhain stellt für ihn eine Selbstverständlichkeit dar.

Kai Hippold

wird für sein Wirken im Jugendclub Rochsburg geehrt.

Bereits seit 1998 setzt er sich aktiv in der Clubleitung für die Belange der Jugendlichen ein und ist ständig bemüht, das Niveau der Einrichtung zu verbessern.

Er wirkt dabei nicht nur als Organisator, sondern legt bei der Verschönerung und Werterhaltung der Clubanlage selbst tatkräftig mit Hand an.

Die aktive Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Rochsburg soll nicht unerwähnt bleiben.

Annerose Knappe

wird für ihre langjährige Tätigkeit als zuverlässige Wahlvorsteherin geehrt.

In gewissenhafter und genauer Weise leitet sie den Wahlvorstand im Ortsteil Cossen und sorgt dafür, dass die Wahlen reibungslos und ohne Beanstandungen ablaufen.

Ohne die zeitintensive und korrekte Arbeit der Frauen und Männer in den Wahllokalen wäre die Durchführung demokratischer Wahlen nicht möglich.

Kameradin Daniela Mäßig

wird für ihr ehrenamtliches Engagement in der Ortsfeuerwehr Elsdorf geehrt.

Seit 2002 ist Kameradin Mäßig Mitglied der Wehr und beteiligt sich stets aktiv und gewissenhaft an den Feuerwehrdiensten.

Besonders hervorzuheben ist ihre Arbeit in der Jugendfeuerwehr. In der Vorbereitung und Durchführung von Ausbildung und Wettkämpfen ist sie engagiert und Ansprechpartner für die Belange des Nachwuchses.

7.2. Auszeichnungen der Kameraden der FFw

10 Jahre

Ofm Sebastian Forkmann	FFw Elsdorf
LM Mirko Schlimper	FFw Elsdorf
Ofm Martina Schreiber	FFw Lunzenau
Ofm Karin Uhlemann	FFw Lunzenau
Hfm Steve Beuckert	FFw Rochsburg

20 Jahre

Fm Christoph Fiedelschuster	FFw Berthelsdorf
Off Jeanett Baumgartl	FFw Elsdorf
Hfm Jens Fritzsche	FFw Göritzhain

25 Jahre

Hfm Peter Voigt	FFw Elsdorf
LM Rudi Hartmann	FFw Lunzenau

30 Jahre

Ofm Uwe Müller	FFw Berthelsdorf
BM Jürgen Matthes	FFw Göritzhain

40 Jahre

LM Thomas Wünsch	FFw Berthelsdorf
LM Anita Schäffler	FFw Göritzhain

50 Jahre

Hlm Frank Endmann	FFw Berthelsdorf
Hlm Gerd Zschämisch	FFw Lunzenau

8. Erfolge auf sportlichem Gebiet

August Im Nationalteam startet Edward Hübner bei allen Vorläufen zur Enduro-Europameisterschaft der Klasse Junioren E2/E3. Auf einen Podestplatz schaffte er es leider nicht.

Oktober Bei den Deutschen Enduromeisterschaften wurde Edward Hübner Vierter in der Klasse E2.

Der 13jährige Sören Vollhardt aus Elsdorf gewann bei den Deutschen Meisterschaften im Motorrad-Biathlon (Klasse bis 85 ccm) die Silbermedaille.

9. Unfälle

12. 05. Ein 6jähriges Mädchen rannte unvermittelt vom Fußweg auf die Fahrbahn (Altenburger Straße, Höhe Hausgrundstück Nr. 20) und wurde von einem Fahrzeug erfasst. Zum Glück wurde das Kind nur leicht verletzt. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von 800 €.
01. 06. Mit 1,22 Promille Alkohol hat sich ein 21jähriger Pkw-Fahrer auf der Feldstraße mit seinem Auto überschlagen. Er wurde schwer verletzt, Sachschaden 2000 €.
22. 06. An der Kreuzung Himmelhartha – Lunzenauer Straße – Rochlitzer Straße und Göhrener Straße kam es zum Zusammenstoß eines VW T3 Transporters und eines Pkw Opel. Der Opelfahrer (19 Jahre jung) wurde schwer verletzt. Der unbekannte Fahrer des Transporters beging Fahrerflucht.
Wenig später wurde der Transporter auf dem Weg zum Scheunenpflug brennend entdeckt – Schaden 10.000 €.
09. 10. Ein 27jähriger BMW-Fahrer (Fahrzeug war nur ausgeliehen) fuhr zu schnell bergabwärts (Berthelsdorf, Dorfstraße). Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab und riss deshalb sein Fahrzeug nach links. Dabei kollidierte er mit einem Telekommast und anschließend zerstörte er noch die Grundstücksmauer und den Zaun am Grundstück Voigt. Die Feuerwehr musste die Unfallstelle über mehrer Stunden sichern.
Fahrzeug – Totalschaden!
09. 11. In Göritzhain, auf der Unteren Hauptstraße kam ein junger Pkw-Fahrer nach links von der Fahrbahn ab und stieß mit einem ihm entgegen kommenden Pkw zusammen. Daraufhin riss er sein Fahrzeug nach rechts und fuhr ins Brückengeländer. 2500 € Sachschaden entstanden, der Unfallverursacher wurde leicht verletzt.
20. 11. Zwischen Berthelsdorf und Cossen, kurz vor der Eisenbahnbrücke nach Göritzhain, kippte ein Lkw in die angrenzende Wiese. Der junge Fahrer (24) musste einem Pkw ausweichen, der ihm auf seiner Seite entgegenkam.
Der Pkw-Fahrer fuhr weiter - ob Unfallflucht oder aus Ahnungslosigkeit konnte nicht geklärt werden.
Der Sachschaden wird mit 100.000 € angegeben. Der Lkw-Fahrer erlitt leichte Verletzungen.

10. Wetter

Im Januar lag durchgehend Schnee. Am 07. Januar wurden in Lunzenau und Elsdorf – 30 °C. Ab 27. 01. bescherte uns Tief „Jennifer“ heftigen Schneefall. Es kam zu gewaltigen Verwehungen. Aber es war nicht mehr so kalt wie am Monatsanfang, nur ca. bis –4 °C.

Auch im Februar blieb der viele Schnee liegen. Dieser Monat war zu kühl, zu trocken und die Sonne schien kaum.

24. März – es stürmte und schneite den ganzen Tag. Während die Natur Ende März noch etwa drei Wochen im Rückstand war, sind wir innerhalb von zwei Wochen förmlich in den Mai katapultiert worden.

Schon Anfang April blühten schlagartig, bedingt durch plötzlich einsetzende sommerliche Temperaturen, die Kirschbäume, Pflaumenbäume und die Buschwindröschen. Auch Kastanien- und Lindenbäume blühten schon. Ein richtiger Turbo-Frühling – oder ein vorgezogener Sommeranfang?

Mai – Die sonnigen Tage überwogen. Es regnete kurz und heftig, aber nie tagelang.

August – Nur ab und zu gingen kurze, kräftige Wärmegewitter nieder. Die Temperaturen bewegten sich zwischen 25 bis 30 °C – Superwetter.

September – Auch das Septemberwetter war optimal – zu mild, deutlich zu trocken und recht sonnig.

15. und 16. Oktober – kurzer Wintereinbruch. Es schneite an beiden Tagen bei Temperaturen um 0 °C.

November – Dieser Monat war außergewöhnlich mild. Wir erlebten viele sonnige Tage zwischen 14 bis 17 °C. Die Tage zwischen dem 12. und 26. November waren besonders „frühlingshaft“. Normal sind für unseren Raum um diese Zeit so um die 5 °C.

22. Dezember – Blitzeis und Schneefall. Doch am Weihnachtstag war es leider mit der weißen Pracht schon wieder vorbei.

Anlagen

11. Pressechronik

12. Prospekte aus der Wirtschaft, aus dem Geschäftsleben und aus dem gesellschaftlichen Leben

13. Postwertzeichen

14. Jahreskalender
